



Pfarrbrief

1. Februar – 29. März 2026

Nieder-Olm | Sörgenloch | Zornheim | Klein-Winternheim | Ober-Olm | Essenheim



Inhalt

Vorwort	Seite 3
Gottesdienstordnung	Seite 5
Glauben feiern	Seite 16
Pastoralraum Nieder-Olm	Seite 24
Kirchenjubiläum	Seite 28
Termine und Veranstaltungen	Seite 34
Rückblicke	Seite 43
Einrichtungen, Vereine und Gruppierungen	Seite 55



Vorwort

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde unseres Pastoralraumes,

am Beginn dieses neuen Jahres stehen wir gemeinsam an einem Punkt, der uns innehalten lässt.

So wünschen wir uns Gottes Segen zum neuen Jahr, sagen gerne „Prosit Neujahr“ und verbinden damit Glück und Segen. Das Wort „Prosit“ kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet übersetzt: „Es möge gelingen!“ So wünschen wir uns, dass es gelingen möge, dieses noch junge Jahr 2026.

Ein Jahr liegt hinter uns – mit all seinen Herausforderungen, seinen Fragen, aber auch mit vielen Momenten der Gemeinschaft, des Glaubens und der gemeinsamen Feierlichkeiten. Und ein neues Jahr breitet sich vor uns aus...

Ich habe das Bild einer Knospe vor Augen, wenn ich an das neue Jahr denke. Eine Knospe entsteht nicht über Nacht. Sie wächst langsam, geschützt, manchmal über Monate hinweg. Auch in unserem Glauben gibt es solche Zeiten des Werdens.

Zeiten, in denen wir noch nicht sehen, was Gott vorbereitet. Zeiten, in denen wir Geduld brauchen – mit uns selbst, mit anderen, mit der Gemeinde. In einer solchen Zeit befinden wir uns zu Beginn des neuen Jahres. Und für den Pastoralraum Nieder-Olm steht so einiges an im Jahr 2026.

In diesem besonderen Jahr feiern wir ein Jubiläum, das uns zurückblicken lässt. Nämlich das Kirchenjubiläum von St. Andreas in Klein-Winternheim. 125 Jahre Kirche vor Ort. Viele Menschen haben in unserer Kirchengemeinde über Jahrzehnte hinweg Glauben geteilt, Trost gespendet, Hoffnung weitergegeben und Gemeinschaft gelebt. Dieses Jubiläum erinnert uns daran, wie tief unsere Wurzeln reichen – und wie lebendig sie bis heute sind. Auch die Musikgruppe conTact aus Ober-Olm feiert ihr 20-jähriges Jubiläum, zu dem wir herzlich gratulieren und einladen – und Danke sagen für so viel Musik und musikalische Bereicherung unserer Gottesdienste und Feierlichkeiten.

In unserem Pfarrbrief finden Sie die Termine des Jubiläumsjahres aufgeführt. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Gleichzeitig dürfen wir mit Zuversicht nach vorne schauen. Hoffnung wächst oft leise, manchmal unscheinbar – wie Knospen, die im Verborgenen Kraft sammeln, um im richtigen Moment aufzugehen.



Auch in unserer Gemeinde spüren wir diese Knospen: neue Ideen, neue Projekte, die uns herausfordern, aber auch anspornen im Zusammenwachsen. Haben Sie Interesse, mitzuwirken und beim Wachsen und Reifen im Pastoralraum dabei zu sein?

Zu Beginn des Jahres nimmt eine neue Projektgruppe ihre Arbeit auf: die „AG-Namensfindung“ startet, um einen geeigneten und passenden Namen für unsere neue Pfarrei zu finden, und die Gruppe Sozialpastoral und Diakonie sucht Mitdenker und Menschen, die Lust haben, sich einzubringen. Melden Sie sich gerne bei uns. Jeder und jede ist willkommen.

Der Frühling kommt nicht, weil eine einzige Knospe aufbricht. Er kommt, weil unzählige Knospen gemeinsam den Winter überwinden. So ist es auch mit der Mitarbeit in unseren Kirchengemeinden. Eine Gemeinde lebt nicht von wenigen, die alles tragen, sondern von vielen, die ihre Gaben einbringen – große oder kleine, sichtbare oder verborgene. Jede Aufgabe, jede helfende Hand, jedes Gebet ist wie eine Knospe, die Hoffnung wachsen lässt. Vielleicht spüren manche von uns eine kleine Knospe in sich:

- den Wunsch, sich einzubringen
- eine Idee, die noch zart ist
- eine Gabe, die entdeckt werden möchte

Möge dieses neue Jahr ein Jahr des Aufbruchs werden. Ein Jahr, in dem wir die Knospen der Hoffnung pflegen, damit sie zu Blüten werden. Ein Jahr, in dem wir unsere Jubiläen und Feste und das Gemeindeleben mit all seinen Herausforderungen nicht nur feiern, sondern als Ansporn verstehen, mutig und vertrauenvoll weiterzugehen.

Wir stehen, wie die Natur, am Anfang eines neuen Frühlings. Gott hat in uns und unter uns viele Knospen gelegt. Manche sind schon sichtbar, andere warten noch auf den richtigen Moment.

Lasst uns einander helfen, dass diese Knospen aufbrechen können. Lasst uns einander stärken, damit zarte Pflanzen Wurzeln schlagen. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Gemeinden ein Garten Gottes bleiben – voller Leben, Hoffnung und neuer Blüten.

Gott begleite uns mit seinem Segen!

BETTINA WERBICK
GEMEINDEREFERENTIN

Alle Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt. Beachten Sie bitte ggf. aktuellere Veröffentlichungen in den Kirchenschaukästen, auf unserer Homepage und im Nachrichtenblatt der VG.

Abkürzungen

KW = Klein-Winternheim

OO = Ober-Olm

ESS = Essenheim

NO = Nieder-Olm

ZO = Zornheim

SÖ = Sörgenloch

† = Verstorbene

Ged. d. = Gedenken des/der

Ökum. = Ökumenisch

Gottesdienstorte

Kirche St. Andreas: Klosterstr. 2 | KW

Haus Ritzinger: Hauptstr. 34 | KW

Kirche St. Martin: Schulstr. 1 | OO

Valentinuskapelle: Kapellenstr. 12 | OO

Seniorenzentrum: Raiffeisenstr. 2 | Ess

Schwesternkapelle: Hoftor Pfarrgasse | OO

Kirche St. Georg: Pariser Str. 99 | NO

Camarahaus: Alte Landstr. 30 | NO

Seniorenresidenz: Mühlweg 25 | NO

Kirche St. Bartholomäus: Kirchgasse 6 | ZO

Schwesterkapelle: Kirchgasse 1 | ZO

Bartholomäushaus: Kirchgasse 2 | ZO

Kirche Mariä Opferung: Dörrgasse | SÖ

Seniorenzentrum Sörgenloch: An d. Residenz 2 | SÖ

Gottesdienstordnung – 31. Januar bis 29. März

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 31. Januar 2026

18:00	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
18:00	ZO	Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen	Pater Vitt <i>Ged. d. †† Eheleute Willi und Liselotte Gegner, geb. Seeger; †† Eheleute Jakob und Charlotte Seeger, geb. Lewalter und Sohn Hans; †† Georg Bubach und lebende und verstorbene Angehörige; †† Maria Kraft, lebende und verstorbene Angehörige und August; †† Hans-Walter Müngenberger, Eltern und Schwiegereltern; †† Eheleute Georg und Maria Gläser</i>

Sonntag, 1. Februar 2026

10:00	OO	Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen, mitgestaltet von der Schola	Pfr. Lich <i>Ged. d. †† Johann Philipp & Anna Metzler, Tochter Silvia, lebende und verstorbene Angehörige; †† Waltraud & Anna sowie Karl Heinrich Kiebler, lebende und verstorbene Angehörige</i>
-------	-----------	---	--

- 10:00 **SÖ** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, Segnung der Kerzen und Blasiussegen Diakon Ahr-Schmuck
11:00 **NO** Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen Pfr. Krost
Ged. d. †† Josef und Johanna Erhart, geb. Ruppert und lebende und verstorbene Angehörige; † Katharina Geisinger

Montag, 2. Februar 2026 – Darstellung des Herrn

- 18:30 **KW** Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen Pfr. Lich

Dienstag, 3. Februar 2026 – Hl. Blasius

- 15:30 **NO** Ökumenischer Gottesdienst mit Blasiussegen (Seniorenresidenz) Fr. Werbick
18:00 **OO** Vesper (Valentinuskapelle) Mägde Mariens
18:30 **OO** Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Valentinuskapelle) Pfr. Krost
Ged. d. †† Maria & Michael Roth, lebende und verstorbene Angehörige; † Franz Holzhauser; † Vater
18:30 **KW** Kontemplatives Gebet (Haus Ritzinger) Fr. Sickinger

Mittwoch, 4. Februar 2026

- 08:00 **KW** Rosenkranzgebet und Laudes Mägde Mariens
16:00 **ESS** Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Seniorencentrum) Pater Vitt
18:30 **ZO** Eucharistiefeier (Schwesternkapelle) Pfr. Lich
19:00 **OO** Benefizkonzert des Triton Trombone Quartet & Friends

Donnerstag, 5. Februar 2026

- 14:30 **NO** Wort-Gottes-Feier Fr. Weinitschke
17:00 **ZO** Rosenkranzgebet Fr. Freisheimer
18:00 **KW** Vesper Mägde Mariens
18:30 **KW** Eucharistiefeier Pfr. Krost

Freitag, 6. Februar 2026

- 08:00 **OO** Rosenkranzgebet und Laudes Mägde Mariens

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. Februar 2026

- 18:00 **SÖ** Eucharistiefeier Pfr. Weindorf
18:00 **KW** Eucharistiefeier Pater Vitt
Ged. d. ††Eheleute Berta & Martin Spiesel

Sonntag, 8. Februar 2026

09:15	OO	Valentinusandacht (Valentinuskapelle)	Fr. Leukel/Fr. Bangel
10:00	OO	Eucharistiefeier an Kap'ler Kerb, mitgestaltet von der Schola, anschl. (11:30) Ökumenische Andacht mit Segnung der Paare (Valentinuskapelle)	Pfr. Krost/Fr. Erdmann
		<i>Ged. (gestiftet von Stephan Roth) d. †† Eheleute Maria & Michael Roth und alle lebenden und verstorbenen Angehörige</i>	
10:00	ZO	Eucharistiefeier (Orgelmesse)	Pater Vitt
		<i>Ged. d. †† Helene Stumm und verstorbene Angehörige; †† Otto Hanke und Elisabeth Sieben sowie verstorbene Angehörige</i>	

Montag, 9. Februar 2026

17:45	OO	Valentinusandacht (Valentinuskapelle)	Hr. Schmitt
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pater Vitt

Dienstag, 10. Februar 2026

15:30	SÖ	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorengzentrum)	
17:30	ZO	Lobpreis	Fr. Kneib
17:45	OO	Valentinusandacht (Valentinuskapelle)	Fr. Leukel/Fr. Bangel
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pfr. Lich

Mittwoch, 11. Februar 2026

08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorengzentrum)	
17:45	OO	Valentinusandacht (Valentinuskapelle)	Hr. Schmitt
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pater Vitt

Donnerstag, 12. Februar 2026

14:30	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Krost
18:00	KW	Vesper	Mägde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Lich

Ged. d. †† Eheleute Johann Baptist & Christina Eckert

Freitag, 13. Februar 2026

08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
17:45	OO	Valentinusandacht (Valentinuskapelle)	Fr. Leukel/Fr. Bangel
18:30	OO	Eucharistiefeier am Vorabend des Festes Hl. Valentin (Valentinuskapelle)	Pater Vitt

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Februar 2026 – Hl. Valentin

- 18:00 **ZO** Eucharistiefeier Pfr. Lich
Ged. d. †† Marliese Günther, Eltern und verstorbene Angehörige

Sonntag, 15. Februar 2026

- 10:00 **KW** Eucharistiefeier an Fastnachtsonntag mit Büttenpredigt - Gerne freuen wir uns auf kostümierte Gottesdienstbesucher*innen "Helau" Pfr. Krost
Ged. d. †† Eheleute Christoph & Maria Eckert, lebende und verstorbene Angehörige; †† Josef & Barbara Gabel
- 10:00 **SÖ** Eucharistiefeier mit Erwachsenentaufe Pfr. Lich
Ged. d. †† Gerti und Willi Mann; †† Ludwig Mann und Eltern
- 11:00 **NO** Eucharistiefeier Pfr. Weindorf
Ged. d. †† Familien Metten und Rögner
- 17:00 **NO** Fastnachtsgottesdienst (Camarahaus) Maria 2.0

An Fastnachtsdienstag ist das Pfarrbüro in Nieder-Olm und Klein-Winternheim geschlossen.

Mittwoch, 18. Februar 2026 – Aschermittwoch

- 08:00 **KW** Rosenkrangebet und Laudes Mägde Mariens
- 16:00 **ESS** Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes (Seniorengzentrum) Fr. Döring
- 17:00 **KW** Kindergottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes Fr. Erdmann
- 17:00 **NO** Aschermittwochsgottesdienst der Kinder Fr. Welsch
- 18:30 **NO** Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch (eu. Kirche) Fr. Werbick/N.N.
- 19:00 **OO** Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes, mitgestaltet von der Schola Pfr. Krost

Donnerstag, 19. Februar 2026

- 14:30 **NO** Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes Fr. Werbick
- 18:00 **KW** Vesper Mägde Mariens
- 18:30 **KW** Eucharistiefeier Pfr. Krost

Freitag, 20. Februar 2026

- 08:00 **OO** Rosenkrangebet und Laudes Mägde Mariens
- 15:00 **OO** Kreuzwegandacht Mägde Mariens
- 18:00 **OO** Ökumenisches Taizé-Gebet (eu. Kirche) Fr. Schwank

Erster Fastensonntag**Samstag, 21. Februar 2026**

17:30	OO	Eucharistische Anbetung	Mägde Mariens
18:00	OO	Eucharistiefeier mit anschl. Beichtgelegenheit <i>Ged. d. †† Eltern und Geschwister der Familien Leukel, Kiebler und Schlitzer; † Nikolaus Martin Schultheis und verstorbene Angehörige; † Bernd & Mechthild Hembes, Gotthardt & Katharina Kinner, lebende und verstorbene Angehörige; † Hedwig Ohl, lebende und verstorbene Angehörige</i>	Pfr. Krost
18:00	SÖ	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun

Sonntag, 22. Februar 2026

09:30	ESS	Ökum. Impuls-Frühstück mit anschl. Frühstück (Haus St. Martin)	
10:00	KW	Eucharistiefeier, mitgestaltet von Jubilate	Pater Vitt
10:00	ZO	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Hr. Schneider
11:00	NO	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Familien Godulla und Joppich; † Bruno Weisser sowie lebende und verstorbene Angehörige; † Willi und Helene Eselt</i>	Pfr. Krost

Dienstag, 24. Februar 2026 – Hl. Matthias, Apostel

09:45	NO	Kinderkirche	Fr. Welsch
15:30	SÖ	Eucharistiefeier (Seniorenenzentrum)	Pfr. Krost
17:30	ZO	Lobpreis	Fr. Kneib
18:00	OO	Vesper	Mägde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
18:45	NO	Kontemplatives Gebet (Camarahaus R3)	Fr. Sickinger

Mittwoch, 25. Februar 2026

08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenenzentrum)	

Donnerstag, 26. Februar 2026

10:00	ZO	Kinderkirche	Fr. Welsch
14:30	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Krost
18:00	KW	Vesper	Mägde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Rudolf Bugner und Sohn Michael sowie Großeltern, lebende und verstorbene Angehörige</i>	Pfr. Lich
19:00	NO	Taijé-Gebet (Camarahaus R3)	Fr. Weinitschke

Freitag, 27. Februar 2026

- 06:00 **OO** Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. Frühstück im Haus St. Valentin
Fr. Leininger-Rill/Hr. Thiele
- 08:00 **OO** Rosenkranzgebet und Laudes Mägde Mariens
- 15:30 **ESS** Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst (eu. Kirche)
- 18:00 **OO** Kreuzwegandacht und Vesper Mägde Mariens

Zweiter Fastensonntag

Samstag, 28. Februar 2026

- 18:00 **ZO** Eucharistiefeier Pfr. Krost
*Ged. d. †† Markus Hauser, Marga und Josef Eckert sowie verstorbene Angehörige;
†† Otto Hanke und Geschwister sowie verstorbene Angehörige*

Sonntag, 1. März 2026

- 10:00 **OO** Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Schola Pfr. Krost
*Ged. d. †† Anni & Otto Hartmann, lebende und verstorbene Angehörige;
†† Eheleute Anneliese & Theodor Kühnel, lebende und verstorbene Angehörige;
† Nina de Luca; †† Otilie Wohmann, Marliese & Nikolaus Becker, Johann Wohmann*
- 10:00 **SÖ** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung Diakon Ahr-Schmuck
- 11:00 **KW** Kindergottesdienst on Tour Fr. Erdmann/Fr. Welsch
- 11:00 **NO** Eucharistiefeier Pfr. Seredzun
Ged. d. †† Herbert und Hannelore Thomas

Dienstag, 3. März 2026

- 14:30 **OO** Einkehrtag der Senioren/Eucharistiefeier mit Krankensalbung (Haus St. Valentin), anschl. gemütliches Beisammensein Pfr. Krost
- 15:30 **NO** Eucharistiefeier (Seniorenresidenz) Pfr. Lich
- 18:30 **KW** Kontemplatives Gebet (Haus Ritzinger) Fr. Sickinger

Mittwoch, 4. März 2026

- 06:00 **ZO** Frühschicht, anschl. Frühstück im Bartholomäushaus
- 08:00 **KW** Rosenkranzgebet und Laudes Mägde Mariens
- 16:00 **ESS** Eucharistiefeier (Seniorencentrum) Pfr. Krost
- 18:30 **ZO** Eucharistiefeier (Schwesternkapelle) Pfr. Lich

Donnerstag, 5. März 2026

- 14:30 **NO** Wort-Gottes-Feier Fr. Döring
- 17:00 **ZO** Rosenkranzgebet Fr. Freisheimer
- 18:00 **KW** Vesper Mägde Mariens
- 18:30 **KW** Eucharistiefeier Pfr. Krost

Freitag, 6. März 2026

06:00	OO	Entfällt: Frühschicht und Frühstück	Fr. Leininger-Rill/Hr. Thiele
08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
15:00	OO	Kreuzwegandacht	Mägde Mariens
18:00	ZO	Weltgebetstag (eu. Gemeindehaus)	
18:30	NO	Ökumenischer Weltgebetstag (Camarahaus), anschl. gemütliches Beisammensein	Ökumenische Vorbereitungsgruppe
19:00	OO	Ökumenischer Weltgebetstag (eu. Kirche), anschl. gemütliches Beisammensein	Fr. Schwank und Team

Dritter Fastensonntag**Samstag, 7. März 2026**

18:00	OO	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Nikolaus Schmitt IV und dessen Ehefrau Anna, geb. Schultheis und beiderseitige Eltern; †† Eltern und Brüder</i>	Pater Vitt
18:00	SÖ	Eucharistiefeier <i>Ged. d. † Erwin Illy; †† Katharina und Peter Mann und Angehörige</i>	Pfr. Krost

Sonntag, 8. März 2026

10:00	ZO	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Liselotte Gegner, geb. Seeger und verstorbene Angehörige; † Christina Becker</i>	Pfr. Krost
10:00	KW	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Fr. Erdmann
11:00	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
14:00	KW	Taufe	Pfr. Lich

Dienstag, 10. März 2026

15:30	SÖ	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorengzentrum)	
17:30	ZO	Lobpreis	Fr. Kneib
18:00	OO	Vesper	Mägde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich

Mittwoch, 11. März 2026

06:00	ZO	Frühschicht, anschl. Frühstück im Bartholomäushaus	
08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorengzentrum)	

Donnerstag, 12. März 2026

14:30	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
18:00	KW	Vesper	Mägde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier	Pater Vitt

Freitag, 13. März 2026

06:00	OO	Frühstück in der Fastenzeit, anschl. Frühstück im Haus St. Valentin	Fr. Leininger-Rill/Hr. Thiele
08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
18:00	OO	Kreuzwegandacht und Vesper	Mägde Mariens

Vierter Fastensonntag

Samstag, 14. März 2026

17:30	ZO	Eucharistische Anbetung	Schwestern des Savina Ordens
18:00	ZO	Eucharistiefeier mit anschl. Beichtgelegenheit <i>Jahresged. d. †† Otto Hanke und verstorbene Angehörige</i>	Pfr. Weindorf
18:00	KW	Eucharistiefeier <i>Ged. an Tobias Lippke anlässlich seines 26. Geburtstages</i>	Pfr. Lich

Sonntag, 15. März 2026

10:00	OO	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, mitgestaltet von der Schola	Fr. Diederich/Fr. Kuczka
10:00	SÖ	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
11:00	NO	Eucharistiefeier <i>Ged. d. † Katharina Geisinger; †† Heinrich Szegeth; Gertrud Chwaszcza und verstorbene Angehörige; †† Eheleute Alfred und Angelika Küchenmeister sowie alle Angehörigen; Jahresged. d. † Maria Frisch</i>	Pfr. Krost

Montag, 16. März 2026

18:00	NO	Wort-Gottes-Feier Powerclub (Camarahaus)	Fr. Keber
-------	-----------	--	-----------

Dienstag, 17. März 2026

15:30	NO	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenresidenz)	
18:00	OO	Vesper	Mägde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier	Pfr. Krost
18:45	NO	Kontemplatives Gebet (Camarahaus R3)	Fr. Sickinger

Mittwoch, 18. März 2026

06:00	ZO	Frühschicht, anschl. Frühstück im Bartholomäushaus	
08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorengesundheitshaus)	Fr. Döring
18:30	ZO	Eucharistiefeier (Schwesternkapelle)	Pfr. Krost

Donnerstag, 19. März 2026 – Hl. Josef

14:30	NO	Wort-Gottes-Feier	Fr. Werbick
18:00	KW	Vesper	Mägde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier <i>Ged. für Lebende und Verstorbene einer Familie; Dankamt zu Ehren des Heiligen Josef</i>	Pfr. Krost

Freitag, 20. März 2026

06:00	OO	Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. Frühstück im Haus St. Valentin	
			Fr. Leininger-Rill/Hr. Thiele
08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
15:00	OO	Kreuzwegandacht	Mägde Mariens
18:00	KW	Ökumenisches Taizé-Gebet (Haus Ritzinger)	Fr. Schwank

Fünfter Fastensonntag**Samstag, 21. März 2026**

18:00	OO	Eucharistiefeier	Pater Vitt
<i>Ged. d. †† Maria & Michael Roth, Liesel & Edi Vieten, lebende und verstorbene Angehörige; †† d. Familie Lindemann und einen kleinen Freund; †† Helena Hassmann und Helene Fleck, lebende und verstorbene Angehörige</i>			
18:00	SÖ	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun

Sonntag, 22. März 2026

09:30	ESS	Ökum. Impuls-Frühstück mit anschl. Frühstück (Haus St. Martin)	
10:00	KW	Eucharistiefeier - mitgestaltet vom Gottesdienstkreis "Im Gespräch bleiben" - mitgestaltet von Jubilate	Pfr. Krost
		<i>Ged. d. † Giselbert Karbach; †† Hans Ludwig Erlenbach und Ehefrau Irmgard</i>	
10:00	ZO	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Fr. Erdmann
11:00	NO	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Familien Godulla und Metten</i>	Pfr. Seredzun

Dienstag, 24. März 2026

09:45	NO	Kinderkirche (Camarahaus)	Fr. Welsch
15:30	SÖ	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)	Fr. Werbick
17:30	ZO	Lobpreis	Fr. Kneib
18:00	OO	Vesper	Mägde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich

Mittwoch, 25. März 2026 – Verkündigung des Herrn

06:00	ZO	Frühschicht, anschl. Frühstück im Bartholomäushaus	
08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)	

Donnerstag, 26. März 2026

10:00	ZO	Kinderkirche	Fr. Welsch
14:30	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
15:00	NO	Segensfeier IGS (eu. Kirche)	
18:00	KW	Vesper	Mägde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Krost
		<i>Ged. d. †† Eheleute Christoph & Maria Eckert, lebende und verstorbene Angehörige</i>	
19:00	NO	Taizé-Gebet (Camarahaus R3)	Fr. Weinitschke

Freitag, 27. März 2026

06:00	OO	Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. Frühstück im Haus St. Valentin	
			Fr. Leininger-Rill/Hr. Thiele
08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
15:30	OO	Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst (eu. Kirche)	
18:00	OO	Kreuzwegandacht und Vesper	Mägde Mariens

Palmsonntag

Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten an diesem Wochenende einen grünen Zweig mit; dieser wird dann im Gottesdienst gesegnet. Sollten Sie Buchszweige in größerer Anzahl zur Verfügung stellen können, dann würden wir uns freuen, wenn Sie diese in Säcken oder Kartons in die Kirchen stellen könnten. Vielen Dank!

Samstag, 28. März 2026

18:00	KW	Eucharistiefeier mit Palmweihe und Passion	Pfr. Krost
18:00	ZO	Eucharistiefeier mit Palmweihe und Passion <i>Jahresged. d. † Egon Kron; Ged. d. † Gisbert Kneib</i>	Pfr. Lich

Sonntag, 29. März 2026

- 10:00 **SÖ** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung und Passion,
Palmprogession (Beginn Eingang Dörrgasse) Fr. Döring
- 10:00 **OO** Eucharistiefeier gestaltet als Familiengottesdienst, ohne Passion,
Beginn mit Palmweihe am Schloßvippacher Platz,
mitgestaltet von der Schola Pfr. Krost
- 11:00 **NO** Eucharistiefeier mit Passion und Palmprozession, Beginn am Wegkreuz
hinter der Kirche im Kirchgarten, mitgestaltet vom Bläserchor Pfr. Lich
*Ged. d. †† Josef und Johanna Erhart, geb. Ruppert und lebende und verstorbenen
Angehörige*
- 12:00 **NO** Gottesdienst – gestaltet von Maria 2.0 (Grillplatz NO)

Die Mägde Mariens sind für Sie da

- wenn Sie zuhause die Krankenkommunion empfangen möchten
- wenn Sie Beistand bei der Begleitung Sterbender benötigen
- wenn Sie den Sterbesegen für jemanden wünschen
- wenn Sie (vor Abholung des Leichnams durch den Bestatter) eine Aussegnung wünschen
- wenn Sie einen Besuch zum Geburtstag oder Jubiläum wünschen
- wenn Sie beten möchten oder ein seelsorgliches Anliegen haben

**Gebetszeiten in der Schwesternkapelle
(Kirchgasse 9, Ober-Olm,
Zugang: Tor Pfarrgasse)**

- Di. 7 Uhr: Anbetung und Laudes
- Mi. 18 Uhr: Abendlob mit Anbetung
- Do. 7 Uhr: Anbetung und Laudes



Ab sofort steht während der Gottesdienstzeiten in St. Martin, Ober-Olm, eine barrierefreie Toilette in der Alten Schule zur Verfügung.

Wir danken der Ortsgemeinde für ihre Unterstützung.



Termine 2026
im Pastoralraum
Nieder-Olm

20.02.2026 um 18 Uhr

Ev. Kirche Ober-Olm

26.02.2026 um 19 Uhr

R 3 Camarahaus Nieder-Olm

20.03.2026 um 18 Uhr

Haus Ritzinger Klein-Winternheim

26.03.2026 um 19 Uhr

R 3 Camarahaus Nieder-Olm

Was bedeutet Blasiussegen?

In enger Verbindung mit dem Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess, 2. Februar) steht das Fest des Hl. Blasius (3. Februar) und der damit verbundene Blasiussegen.



Das Licht der Kerzen, mit denen der Blasiussegen erteilt wird, verweist auf die Gemeinschaft mit dem Auferstandenen und die Teilhabe an seinem Licht. Zugleich ist es eine Bitte um die schüt-

zende Nähe des Herrn. Der Hl. Blasius soll durch seine Fürsprache Gottes Heil und Segen erwirken.

Zu den Gottesdiensten und zum Empfang des Blasiussegens sind alle herzlich eingeladen.

Termine der Gottesdienste, in denen der Blasiussegen ausgeteilt wird, sind am

- Samstag, 31. Januar um 18 Uhr in St. Bartholomäus, Zornheim
- Sonntag, 1. Februar um 10 Uhr in St. Martin, Ober-Olm
- Sonntag, 1. Februar um 10 Uhr in Mariä Opferung, Sörgenloch
- Sonntag, 1. Februar um 11 Uhr im Camarahaus, Nieder-Olm
- Montag, 2. Februar um 18:30 Uhr in St. Andreas Klein-Winternheim
- Dienstag, 3. Februar um 18 Uhr in der Valentinuskapelle Ober-Olm

Wer möchte kann gerne auch eigene Kerzen zur Segnung mitbringen!

Krankencommunion und Blasiussegen

Das Pastoralteam wird den Kranken in der Gemeinde St. Franziskus die Krankencommunion nach Hause bringen und zugleich den Blasiussegen spenden.

Wenn eine (kranke) Person den Besuch wünscht und noch nicht aus den vergangenen Jahren bereits berücksichtigt ist, möge sie sich bitte im Pfarrbüro melden (TEL 06131 91590).

Herzliche Einladung zur Kapler Kerb



am 8. Februar 2026
um 10.00 Uhr
in der Valentinuskapelle, Ober-Olm

Anschließend - ab 11.30 Uhr -

*Ökumenische Segensfeier für Paare
und alle, die sich lieben*

Created with AI

Fastnachtsgottesdienst Maria 2.0

Helau, Geschwister kommt herein
Maria 2PunktNull lädt ein!
Wir machen Beten zum Event,
zu Feiern, die ihr sonst nicht kennt.
Denn wir Marias knien nicht stumm
als Priestertraum im Beichtstuhl rum.
Wo fordert Gott beim Nächstenlieben,
dass Knie schmerzen, Rücken biegen?

Wir glauben Singen, Tanzen, Lachen
wird allen große Freude machen.
Und auch, dass diese Sicht der Welt
auch unserm Schöpfer wohlgefällt!

Termin:

Sonntag, 15. Februar 2026, 17.00 Uhr
Camarahaus Nieder-Olm

Kindergottesdienst zum Aschermittwoch

Alle Kinder aus Ober-Olm/Essenheim und Klein-Winternheim sowie aus Zornheim, Sörgenloch und Nieder-Olm sind herzlich eingeladen zum Aschermittwochsgottesdienst am 18. Februar um 17 Uhr in die Kirche St. Andreas in Klein-Winternheim oder ins Camarahaus in Nieder-Olm.

Kindergottesdienst "on Tour"

Der Kindergottesdienst "on Tour" macht Station in Klein-Kinternheim am 1. März.



Frühschichten in der Fastenzeit

In Zornheim

Wer in der Fastenzeit frühmorgens an der katholischen Kirche in Zornheim vorbeikommt, wundert sich vielleicht darüber, dass schon Licht brennt. Schon seit vielen Jahren beginnen die Mittwoche in der Vorbereitungszeit auf Ostern um 6.00 Uhr mit einer „Frühschicht“. Auch in diesem Jahr laden wir in der

Fastenzeit ein zu dieser besonderen Form des Wortgottesdienstes: am 4., 11., 18. und 25. März sowie am 1. April um 6 Uhr in St. Bartholomäus, Zornheim. Anschließend treffen wir uns zum Frühstück im Bartholomäushaus. Wir freuen uns auf Sie!

VERONIKA DAHMEN

In Ober-Olm

Auch in der Fastenzeit 2026 freuen wir uns wieder auf eine kleine Auszeit am frühen Morgen. Die diesjährige Frühstückreihe trägt den Titel „Achtung Baustellen“. Wir laden euch ein, einen Blick auf die verschiedenen Baustellen eures Lebens zu werfen und Achtsamkeit zu üben. Jeden Tag Umwege zulassen, Altes neu denken und tief durchatmen. Achtsam sein – alle Sinne in Bereitschaft. Wir treffen uns jeweils freitags um 6 Uhr in der Kirche St. Martin, Ober-Olm am 27. Februar, am 13., 20. und 27. März 2026. Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück im Haus St. Valentin statt. Wer startet gemeinsam mit uns in den Tag?

DORIS LEININGER-RILL UND

CHRISTOPHER THIELE

Frühstück in der Fastenzeit „Achtung Baustellen“



Freitag, 27.2.26

Freitag, 13.3.26

Freitag, 20.3.26

Freitag, 27.3.26

Kontemplatives Gebet in Klein-Winternheim und Nieder-Olm

Klein-Winternheim

Dienstag, 3.2.2026
3.3.2026
7.4.2026
5.5.2026
2.6.2026

18.30 – 19.30 Uhr
Haus Ritzinger, Hauptstr. 34
Meditationsraum 2. OG

Hildegard Sickinger • Meditations-/Kontemplationsleiterin •
Klein-Winternheim • 06136-850473

Nieder-Olm

Dienstag, 24.2.2026
17.3.2026
21.4.2026
19.5.2026
16.6.2026

18.45 – 19.45 Uhr
Camarahaus, Alte Landstr. 30
Raum 3, 1. OG



Glaubenskreis Nieder-Olm

Einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen über...



**Montag, 9.2.2026
2.3.2026
13.4.2026
4.5.2026
1.6.2026
19.00 – 20.30 Uhr**

**Nieder-Olm, Camarahaus
Alte Landstr. 30, Raum3**

**Info: Hildegard Sickinger
06136-85047 ..**

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 Prozent sind über 65 Jahre alt. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Im Gottesdienst finden einerseits die Probleme, mit denen besonders Frauen in Nigeria belastet sind, ihren Platz.

Andererseits erzählen Frauen, wie der Glaube ihnen Hoffnung bringt und Durchhaltevermögen gibt, trotz Armut, Hunger und Perspektivlosigkeit. Der Glaube stärkt sie auch im Kampf gegen die katastrophalen Folgen von Umweltverschmutzungen und die Angst vor allgegenwärtiger Gewalt – darin können uns die Frauen aus Nigeria Vorbild sein.

Wir hören die Stimmen der Frauen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Wir singen und beten mit Worten aus Nigeria, um Kraft und Mut zu finden, weiter gemeinsam in der Welt aktiv die Botschaft Jesu von Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zu verbreiten.

Unterstützt werden Gebete und Texte durch die extra für diesen Gottesdienst zusammengestellte Musik, vorgetragen von dem Projektchor und der bewährten Musikgruppe um Petra Vilz und Hanna Kinast.

An diesem Tag feiern Menschen länder- und konfessionsübergreifend in über 150 Ländern der Erde den Weltgebets- tag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungs- verheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Wir wollen am Freitag, 6. März 2026, dabei sein. Sie auch? So laden wir Sie in ökumenischer Verbundenheit an diesem Tag ein:

- um 18 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus (Nieder-Olmer-Straße 3) nach Zornheim
- um 18.30 Uhr in das Camarahaus (Alte Landstraße 30) nach Nieder-Olm,
- um 19 Uhr in die evangelische Kirche nach Ober-Olm

Im Anschluss an alle Gottesdienste sind Sie zu einem gemütlichen Beisammen- sein eingeladen! Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebets- kette, gemeinsam mit vielen Christ*innen auf der ganzen Welt. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM:
G. SCHWANK UND KATRIN WELSCH

Nach: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



Gottesdienste mit dem Powerclub

Seit vielen Jahren haben wir – Claudia Jobst und Andrea Keber – regelmäßig einmal im Monat einen Gottesdienst in der Lebenshilfe Nieder-Olm gefeiert.

Diese besonderen Feiern werden ab diesem Jahr nicht mehr stattfinden – stattdessen laden wir im Rahmen der Powerclub-Treffen zweimal im Jahr ins Camarahaus oder in die Kirche ein. Im Mittelpunkt dieser Feiern (mit Kommunionausteilung) steht natürlich auch

hier die Frohe Botschaft, gemeinsames Singen und Geschichten, die verdeutlichen, was Jesus uns sagen will. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns diese besonderen Gottesdienste feiern und laden herzlich ein am Montag, 16. März 2026, um 18 Uhr ins Camarahaus Nieder-Olm.



Für alle
Interessierten

ökumenisches Impuls- Frühstück

am 22. Februar 2026
am 22. März 2026
am 24. April 2026

jeweils um 9.30 Uhr

im Haus St. Martin
Käferbeinstraße 7
Essenheim

Gemeinsam beten,
Gemeinsam feiern,
ins Gespräch
kommen und lecker
frühstücken!

Bitte etwas zum Frühstücksbuffet
mitbringen.
Tee, Kaffee und Brötchen werden
besorgt

Neuer Regionalkantor für Mainz und Nieder-Olm

Liebe Gemeinde im Pastoralraum
Nieder-Olm,

mein Name ist Alexander Grün, ich bin Jahrgang 2000 und werde ab dem 1. Februar 2026 die Aufgaben des Regionalkantors für Mainz und Nieder-Olm übernehmen. In diesem Rahmen wird ein Aufgabenfeld meiner Tätigkeit sein, die Kirchenmusik in Nieder-Olm mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen in einen lebendigen Austausch zu treten.



Aufgewachsen bin ich in Oberhausen im Ruhrgebiet. Mein musikalischer Weg führte mich zunächst zum Studium nach Köln und später nach Brüssel. Während dieser Zeit war ich unter anderem als Organist in der Kölner Innenstadt tätig. Zuletzt wirkte ich als Regionalkantor an der Basilika St. Martin in Bingen am Rhein.

Die Vielfalt kirchenmusikalischer und liturgischer Ausdrucksformen erlebe ich als großen Reichtum unseres Bistums. Unterschiedliche spirituelle Prägungen, musikalische Stile und Traditionen eröffnen vielfältige Zugänge zum Glauben und prägen das kirchliche Leben vor Ort. Diese Vielfalt möchte ich auch in Nieder-Olm aufmerksam begleiten und fördern.

Die Gestaltung der Kirchenmusik in Nieder-Olm wird künftig in enger Zusammenarbeit mit der Mainzer Dommusik sowie mit dem neuen, noch zu bestimmenden Binger Regionalkantor erfolgen. Ein gemeinsames Anliegen ist es, kirchenmusikalische Arbeit zu vernetzen, zu stärken und sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche bestmöglich zu unterstützen.

Zu meinen Aufgaben zählen dabei insbesondere die Begleitung und Förderung der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, die Arbeit mit Ensembles sowie die Ausbildung und Förderung des kirchenmusikalischen Nachwuchses. Mir ist es ein großes Anliegen, Kirchenmusik als geistliches, kulturelles und gemeinschaftsstiftendes Element erfahrbar zu machen. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen und die gemeinsame musikalische Arbeit mit Ihnen in Nieder-Olm.

Herzliche Grüße
ALEXANDER GRÜN

Ein Gruß zu Beginn des neuen Jahres 2026

Zu Beginn des neuen Jahres 2026 möchten wir Sie und euch von Herzen grüßen und mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurückblicken.

2025 war für uns alle in vielerlei Hinsicht ein Jahr der Veränderungen und des Unterwegs-Seins: ein Unterwegs-Sein auf dem Pastoralen Weg, der uns zwar organisatorisch vom Bistum Mainz vorgegeben ist, den wir aber als Menschen in unseren Pfarreien mit Leben, Ideen und Kreativität füllen.

Es ist ein Weg, der begleitet ist von Erwartungen – von Hoffnung und Zweifel, Zuversicht und Unsicherheit, Freude und Enttäuschung. Manchmal blicken wir mit gemischten Gefühlen in die Zukunft.

Auch 2025 waren zahlreiche Ehrenamtliche im Gemeindeleben präsent oder trugen Verantwortung. Das ist alles andere als selbstverständlich. Wie viele Menschen sich auf ganz unterschiedliche Weise im Pastoralraum engagieren, wurde bei dem sehr schönen gemeinsamen Mitarbeiterfest am Anglerteich des ASV Seerose, mitten im Herzen unseres Pastoralraums, eindrucksvoll sichtbar.

Gemeinsam mit dem hauptamtlichen Team, den Mitgliedern der Gremien, den vielen Ehrenamtlichen und allen Menschen in unseren Pfarreien und

Ortschaften sind wir unterwegs. Und natürlich läuft dabei nicht immer alles reibungslos. Hier und da hakt es, manches kann nicht so umgesetzt werden wie geplant, liebgewonnene Traditionen verändern sich oder gehen verloren.

Doch daneben stehen viele gelungene und bereichernde Projekte, die das Leben in unserem Pastoralraum im vergangenen Jahr geprägt haben.

Wir erinnern uns unter anderem an das Jubiläumsjahr „800 Jahre Sörgenlocher Wallfahrt“ mit seinem vielfältigen Programm, an die Organisation der Hofkerb in Nieder-Olm, an großartige Orgelkonzerte an der neuen Klais-Orgel in Zornheim oder an den Beginn der Renovierung der Kirche St. Georg in Nieder-Olm mit der aufwändigen Organisation der Sonntagsgottesdienste im Camarahaus.

Ein besonderes Erlebnis war auch der ökumenische Gottesdienst in der Mauritiuskirche in Essenheim im Juni unter dem Motto „Ein Bekenntnis – eine Kirche – ein Fest“, der an das seit 1700 Jahren bestehende Glaubensbekenntnis von Nizäa erinnerte und in ein sehr geselliges Gemeindefest überging.

Social-Media

Bilder, kurze Videos und Plakate für Instagram und Facebook bitte an sanktsocialmedia@outlook.de senden. Vielen Dank! Wir freuen uns auf deine/Ihre Beiträge!

Ein weiteres Highlight waren die Veranstaltungen im Ober-Olmer Bibelgarten, der ohnehin einen Besuch lohnt. Besonders stimmungsvoll präsentierte er sich bei winterlichen Temperaturen mit Lagerfeuer, Glühwein und Handwerkskunst in der Pfarrscheune beim Weihnachtsmarkt.

Und in Klein-Winternheim startete bereits Ende November das Jubiläumsjahr „125 Jahre St. Andreas“ mit einem sehr schönen Festgottesdienst.

Jeder Ort im Pastoralraum bringt etwas Besonderes mit ein. Und damit sind nur einige wenige Beispiele genannt – die Liste ließe sich leicht verlängern. Gleichzeitig wurden viele traditionelle Aufgaben verlässlich weitergeführt: die kirchlichen Feste im Jahreskreis mit ihren ganz unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten, oft an besonderen Orten oder unter freiem Himmel. 2025 wagten wir zudem den Schritt, das Gottesdienstangebot neben den Eucharistiefeiern auch um sonntägliche Wort-Gottes-Feiern zu erweitern.

Besonders erfreulich ist, dass wir uns bei diesen Veranstaltungen und Gottesdiensten auch im Pastoralraum immer besser kennenlernen. Die Wege zwischen unseren sechs Orten sind gar nicht so weit – und sie werden zunehmend genutzt. Es ist schön zu erleben, wie wir uns mit unseren Angeboten, unseren unterschiedlichen Traditionen und Prägungen ergänzen.

Auch in den Gremien sind wir weiter zusammengewachsen. Durch die in-

tensive Mitarbeit vieler Menschen in Projektgruppen konnten neue Konzepte entstehen. Wichtige Entscheidungen der Pastoralraumkonferenz – etwa zur Gottesdienstordnung, zum Gebäudekonzept oder zur Öffentlichkeitsarbeit – wurden beraten, diskutiert und mitgetragen. Ein sichtbares Ergebnis ist der gemeinsame Pfarrbrief, in dem Sie gerade blättern. Natürlich gibt es weiterhin vieles, das man noch besser machen könnte. Bringen Sie Ihre Ideen, Anmerkungen oder Kritik ein, sprechen Sie die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden an – damit wir uns gemeinsam weiterentwickeln können.

Nun gehen wir in ein neues Jahr: in St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm, in der Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin und zugleich als Pastoralraum Nieder-Olm auf dem Weg hin zu einer neuen Gemeinde. Mitte Januar trifft sich erstmals die Arbeitsgruppe zur Namensfindung – ein weiterer Schritt auf diesem Weg.

Mit der ökumenischen Veranstaltung „Ein Tisch für alle“ an Pfingstmontag in Nieder-Olm, der Wiedereröffnung der Kirche St. Georg in Nieder-Olm zur Kerb im September, einem großen Benefizkonzert zum 20-jährigen Jubiläum der Musikgruppe conTakt in der Kirche St. Martin in Ober-Olm im April sowie dem 125-jährigen Jubiläum der Kirche St. Andreas in Klein-Winternheim mit einem besonders gestalteten Jahresprogramm zeichnen sich bereits besondere Ereignisse ab, auf die wir uns freuen dürfen.

Möge auch 2026 immer wieder die Botschaft Jesu im Zentrum unseres Tuns und Miteinanders stehen: die Botschaft von Frieden, Hoffnung und einer guten Gemeinschaft. Ein Gedanke von Alfred Delp, den er im Advent 1944 im Gefängnis Berlin-Tegel schrieb, kann uns dabei begleiten:

Die Welt ist mehr als ihre Lasten, und das Leben mehr als die Summe seiner grauen Tage. Die goldenen Fäden der wahren Wirklichkeit leuchten schon überall hindurch. Lasst uns dies erkennen und selbst Boten des Trostes sein.

Durch wen Hoffnung wächst, der ist Hoffnung und Verheißung.

Mit allen guten Wünschen für ein gesegnetes Jahr 2026

EVA WEINITSCHKE, KATHRIN FIEDERLING
UND PFARRER SIMON KROST
für die Pfarrgemeinderäte von
St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm
und der Pfarrgruppe St. Andreas &
St. Martin

dahinter.

*Tiefer sehen,
weiter gehen*

Ökumenischer Jugendkreuzweg

SAVE THE DATE

Ökumenischer Jugendkreuzweg

am Karfreitag, 3. April 2026

um 17 Uhr

Beginn an der ev. Kirche Essenheim

Jubiläum 125 Jahre St. Andreas Klein Winternheim

Großer Andrang bei der Krippenausstellung im Haus Ritzinger/Klein-Winternheim

Ein stimmungsvoller Auftakt in die Adventszeit gelang Ende November mit der Krippenausstellung im Haus Ritzinger, die sich als großer Erfolg erwies.

Über 25 verschiedenartige Krippen wurden dem interessierten Publikum präsentiert – jede mit ihrer eigenen Geschichte, Bauweise und Gestaltung.

Das liebevoll hergerichtete Ambiente des Hauses Ritzinger bot dafür den idealen Rahmen. Besucherinnen und Besucher konnten neben modernen und handgefertigten Exponaten auch eine besondere Rarität bestaunen: eine über 100 Jahre alte aus Baumrinde hergestellte Krippe, die viele Jahre auf dem Speicher verbrachte und zu diesem Anlass wieder hervorgeholt wurde. Die Ausstellung zog zahlreiche Gäste aus der Region an und lud

zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen, Staunen und zum weihnachtlichen Gedankenaustausch ein. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich Anregungen für die eigene Weihnachtsdekoration zu holen oder einfach die ruhige, besinnliche Atmosphäre zu genießen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren und allen, die ihre Krippen zur Verfügung gestellt haben – sie machten dieses besondere Wochenende möglich und sorgten für eine eindrucksvolle Einstimmung auf die Adventszeit.

TEXT: UTE KIPPING-KARBACH

FOTOS: BODO WITZKE UND EVA WEINITSCHKE





Feierlicher Eröffnungsgottesdienst zum Jubiläumsjahr

Mit einem festlichen Eröffnungsgottesdienst anlässlich des Patroginiums am 30. November 2025 begann das Jubiläumsjahr zum 125-jährigen Bestehen des Kirchengebäudes St. Andreas.

Schon beim Betreten der vollbesetzten Kirche spürte man die besondere Atmosphäre: Die Bänke waren bis auf den letzten Platz gefüllt und die liebevoll geschmückte Kirche sorgte für einen würdigen Rahmen dieses bedeutenden

Anlasses. Besonders die Statue des heiligen Andreas am Eingang, festlich mit Blumen und Tuch geschmückt, machte gleich zu Beginn deutlich, dass dieses Jubiläum etwas ganz Besonderes ist.

Der Musikverein übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und verlieh der Feier mit festlichen Klängen und einfühlsamen Melodien eine feierliche und zugleich lebendige Note. In einer Dialog-Predigt blickten Pfarrer Simon Krost und Diakon Marcus Ahr-Schmuck dankbar auf die Geschichte der Pfarrkirche zurück und erinnerten daran, wie viele Generationen hier schon Glauben, Freude und Gemeinschaft geteilt haben. Mit gemeinsamem Gebet, Gesang und Musik wurde die Freude über 125 Jahre gelebten Glaubens in St. Andreas spürbar. Der Eröffnungsgottesdienst bildete damit einen eindrucksvollen Auftakt für das Jubiläumsjahr, das mit weiteren Veranstaltungen und Begegnungen fortgesetzt wird.

TEXT UND FOTOS: UTE KIPPING-KARBACH



Männergesangverein bereichert den Gottesdienst in St. Andreas am dritten Advent

Am dritten Advent gestaltete der Männergesangverein Klein-Winternheim den Sonntagsgottesdienst musikalisch mit und trug so zu einer besonders besinnlichen und festlichen Atmosphäre bei.

Die Kirche war gut besucht, die sorgfältig ausgewählten Lieder stimmten die Gemeinde auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein und erinnerten daran, wie schön es ist, gemeinsam zu singen und zu feiern. Der Beitrag des Männergesangvereins war zugleich ein musikalischer Gruß zum 125-jährigen Jubiläum der St. Andreas Kirche – ein Ausdruck lebendiger Tradition und dankbarer Verbundenheit.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sängern sowie der musikalischen Leitung unter Hans-Joachim Schöne und

Wolfgang Thomas an der Orgel, die mit ihrem Engagement diesen besonderen Gottesdienst möglich gemacht haben.



Fastnachtsaufruf zum 125-jährigen Jubiläum

Liebe Fassenachter und Narren in Klein-Winternheim und im Pastoralraum Nieder-Olm, die Fastnacht steht vor der Tür, und in diesem Jahr gibt es einen ganz besonderen Anlass zum Feiern: 125 Jahre St. Andreas – ein Jubiläum, das wir auch mit der Teilnahme am Fastnachtsumzug in Klein-Winternheim gebührend würdigen wollen!

Und was könnte zu diesem Jubiläum besser passen als eine Arche Noah, die uns alle symbolisch durch die Straßen von Klein-Winternheim trägt?

Unsere Zugnummer wird in diesem Jahr wirklich tierisch – im wahrsten Sinne des Wortes! Wir laden alle ein, mit uns in Tierkostümen beim Umzug mitzulaufen! Ob Löwe, Hase, Elefant, Reh oder Vogel – der Fantasie sind keine

Grenzen gesetzt! Sogar Tiere, die vielleicht nicht in der Arche waren, dürfen mitmachen: Seid als Schmetterling, Känguru oder Giraffe dabei!

Unser Thema ist die Arche Noah, die nicht nur ein Zeichen der Hoffnung und Rettung ist, sondern auch die Vielfalt unseres Glaubens symbolisiert. Die Arche brachte alle Tiere zusammen – egal ob groß oder klein. Und genauso wollen

wir als Gemeinschaft zusammenkommen, um ein fröhliches Bild in Klein-Winternheim abzugeben!

Der Fastnachtsumzug wird in diesem Jahr also eine besondere Gelegenheit sein, nicht nur die Fastnacht zu feiern, sondern auch unser 125-jähriges Kirchenjubiläum in die Öffentlichkeit zu tragen.

Doch der Fastnachtssonntag beginnt bei uns schon am Morgen mit einem besonderen Gottesdienst: Um 10 Uhr feiern wir in St. Andreas einen festlich/fastnachtlichen Gottesdienst mit gereimter Büttenpredigt.

Hier nochmal Datum, Ort und Uhrzeiten im Überblick:

- Fastnachtssonntag, 15. Februar 2026
- Gottesdienst: um 10 Uhr in der Kirche St. Andreas (mit gereimter Büttenpredigt)

- Treffpunkt für den Umzug: 12.30 Uhr, Katholischer Kindergarten St. Franziskus, Am Bandweidenweg 5 in 55270 Klein-Winternheim (bitte einen Beutel für Wurfmaterial mitbringen.) Von dort aus gehen wir gemeinsam zum Aufstellungsplatz.

Kommen Sie und bringen Sie Familie und Freunde mit – je mehr Tiere, desto bunter wird die Arche! Denkt daran, das Wichtigste für diesen Umzug sind gute Laune und Freude! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer, die mit uns die Arche Noah auf die Straßen bringen und so dieses besondere Jubiläum feiern. Also, schlüpft in eure Kostüme, seid dabei und lasst uns zusammen eine fröhliche Fastnacht erleben!

Für den Festausschuss 125-Jahre St. Andreas

SIMON KROST

Klangvolle Zeitreise durch 125 Jahre Kirchenmusik

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums von St. Andreas lädt der Musikverein Klein-Winternheim am 15. März um 17 Uhr zu einem besonderen Konzert in der Kirche ein.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm freuen.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zugunsten der Kirchenstiftung St. Andreas gebeten.

Herzliche Einladung an alle, diesen Nachmittag gemeinsam zu erleben!

UTE KIPPING-KARBACH

„Von der Erde zum Himmel“



Kunstausstellung in St. Andreas-Kirche

Klein-Winternheim

als Beitrag von *KiWi* zum Jubiläumsjahr
„125 Jahre St. Andreas“

Ausstellungseröffnung
mit musikalischer Begleitung:
Vernissage So., 22. Febr. - 17:00 h
anschließend tagsüber geöffnet, täglich
bis zum Sonntag, 8. März

Finissage mit Bilder-Versteigerung
Sonntag, 8. März – 17:00 h

Jede Künstlerin, jeder Künstler stellt
2 Bilder aus, wovon jeweils 1 Bild gespendet
wird für die Versteigerung am 8. März. 2026.
Der Erlös fließt einem sozialen Zweck zu,
der noch bekannt gegeben wird.

Das sind die Künstler*innen:

Anja Awolin

Vera Beyer

Karin Böpple

Volker Eckert

Doris Eylert

Sieglinde Nordmann



Kulturinitiative Klein-Winternheim www.kiwi-kulturinitiative.de

Helau im Camarahaus

Auch in diesem Jahr laden wir Sie nach dem Nieder-Olmer Fastnachtsumzug am Dienstag, 17. Februar 2026 ganz herzlich zu Weck, Worscht und Woi ins Camarahaus ein. Feiern Sie mit uns und lassen Sie die närrischen Tage langsam ausklingen!

Wir freuen uns auf Sie!
Der Pfarrgemeinderat



Aktionen, Veranstaltungen, Gottesdienste – Maria 2.0 Nieder-Olm lädt ein:



Folk-Tänze zum Mittanzen

Wir tanzen traditionelle Volkstänze, hauptsächlich aus west-europäischen Regionen, mal ruhig, mal schnell. Wir lernen ein vielfältiges Repertoire kennen, machen abwechslungsreiche Erfahrungen mit Reihen- & Kreistänzen, Mixern, Paartänzen etc.

Jede tanzinteressierte Person ist will-

kommen, Tanzerfahrung ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Das gemeinsame Tanzen soll Freude bereiten und Körper, Seele & Geist guttun!

Angeboten werden Abende, die einzeln oder auch aufeinander aufbauend besucht werden können.

Termine

10. Februar/10. März – jeweils 19 – 20.30 Uhr, Camarahaus Nieder-Olm

Ansprechpartnerin/Anmeldung:

Karin Jakubassa-Krämer
kuk-kraemer@web.de
oder 0170 767 34 23

Treffen Maria 2.0 Nieder-Olm am Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr, Altes Rathaus Nieder-Olm

In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Maria 2.0 Gruppe – um uns auszutauschen, um uns Mut zu machen, um uns gegenseitig zu bestärken,

... und natürlich, um unsere Ideen für die Gemeinde Infos zusammenzutragen. Vielleicht hast du ja Lust, dabei zu sein – ohne jede Verpflichtung, ohne das Gefühl „wenn ich einmal komme, muss ich immer kommen!“ Wir freuen uns auf's Wiedersehen oder neu Kennenlernen! Und selbstverständlich sind auch Josefs herzlich und ausdrücklich willkommen.

Vortrag und Austauschabend mit Amadée Mudie-Mantz am Sonntag, 8. März, 17.00 Uhr, Camarahaus Nieder-Olm: Zwischen Macht und Marginalisierung – Geschlechtergleichstellung im geopolitischen Kontext

Der internationale Frauentag ist idealer Anlass, um die geopolitischen Dimensionen von Geschlechtergerechtigkeit in den Blick zu nehmen. Der Abend rückt Machtstrukturen ins Zentrum und zeigt, wie geopolitische Narrative oft um traditionelle Geschlechterrollen gespannt und zur Legitimation autoritärer Politik genutzt werden – wie zum Beispiel von Wladimir Putin. Geschlechtergleichstellung gilt als einer der besten Indikatoren für die Gesundheit einer Demokratie. Gerade deswegen gehören Frauenrechte aber auch zu den ersten, die von autokratischen Kräften und extrem-rechten Parteien infrage gestellt oder aktiv beschnitten werden. Der Vortrag beleuchtet, wie koordinierte globale Bestrebungen darauf abzielen, Frauenrechte zu unterminieren – und was dies über gegenwärtige Machtverschiebungen in der Welt verrät.

Amadée Mudie-Mantz ist Policy Advisor bei der Münchner Sicherheits-

konferenz (MSC) und zuständig für die Programmberiche „Menschliche Sicherheit“ und „Nachhaltigkeit“. Sie arbeitet vertieft zu Themen von Gender und internationaler Sicherheit und koordiniert das Women Parliamentarians Program der MSC, welches weibliche Abgeordnete aus der ganzen Welt zusammenbringt.

Fastenbrechen – Iftar am Sonntag, 15. März, 17 Uhr, Camarahaus Nieder-Olm

Auch 2026 laden wir – gemeinsam mit unseren muslimischen Nachbar:innen – zum IFTAR, dem Fastenbrechen, ein. Neu Kennenlernen – Bekanntschaften vertiefen – voneinander hören – von einander lernen – auf das schauen, was uns verbindet und nicht, was uns trennt! Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend! Der Tisch wird gedeckt mit allem, was mitgebracht wird! Danke dafür!

Anmeldung bitte unter:

info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de
oder 0151 40770106

**Ausflug zum Disibodenberg am Samstag, 18. April, 14 Uhr
(Abfahrt ca. 12.45 Uhr)**

Der Disibodenberg (Odernheim an der Glan) – die erste Wirkungsstätte Hildegards von Bingen! Es erwartet uns die beeindruckende Ruine eines bedeutenden mittelalterlichen Klosters, eingebettet in eine wunderschöne Natur.

Am 1. November 1112 wurde die 14-jährige Hildegard zusammen mit Gräfin Jutta von Sponheim und einer weiteren

jungen Frau in das Kloster Disibodenberg aufgenommen. Jutta von Sponheim ließ sich hier auf eigenen Wunsch in einer Klausur einschließen. Ob die beiden Begleiterinnen dieses Schicksal teilten, kann nur vermutet werden. Die 2-stündige Führung „Mächtige Frauen auf dem Disibodenberg“ wirft einen Blick auch auf die Frauen, die mit Hildegard wichtige und mächtige Rollen auf dem Disibodenberg einnahmen. Bei Interesse Abschluss mit Kaffee und Kuchen im Museumscafé. Zahl der Teilnehmenden ist be-

grenzt, daher bitte anmelden unter info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de oder 0151 40770106

Die Komplettübersicht und/oder aktuelle Infos findet ihr auf www.mariazweipunktnull-nieder-olm.de Gerne schicken wir euch auch ein ausgedrucktes Exemplar zu.

Wir freuen uns auf viele intensive Begegnungen!

FÜR MARIA 2.0: ANDREA KEBER

Unterstützen Sie die Valentinusbühne

Die Schauspieler investieren schon seit Oktober ihre Zeit in die Theaterproben, die Besucher sind voller Vorfreude auf den Besuch der Vorstellungen, und damit es ein gelungenes Zusammenspiel ergibt, brauchen wir Sie!

An den sechs Abenden im März 2026 werden Helfer benötigt, und wir freuen uns immer, wenn jemand neu dazukommt, ob für einen Abend oder auch für mehrere Abende.

Wir sind offen für Ihre Unterstützung beim Vorbereiten, beim Bewirken (Bedienung für Getränke und Brötchen, sowie Ausschank) und auch beim Nachbereiten.

In der Kirche hängen Helferlisten aus, und wir freuen uns, wenn Sie Zeit und Lust haben, die Valentinusbühne tatkräftig zu unterstützen. Weitere Auskünfte bei Doris Leininger-Rill, mobil 0160 96603852.

DORIS LEININGER-RILL



Gemeinsam innehalten – Einkehrtag der Senior*innen

Ober-Olm

Herzliche Einladung zum Einkehrtag der Senioren und Seniorinnen am Dienstag, 3. März 2026. Um 14.30 Uhr feiern wir im Haus St. Valentin Gottesdienst mit der Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Nach dem Gottesdienst wollen wir in gemütlicher Runde Kaffee trinken. Eingeladen sind alle Senioren und Seniorinnen unserer Pfarrgemeinden und des Pastoralraumes. Da der Gottesdienst im Haus St. Valentin stattfindet, bitten wir Sie, Ihr Gotteslob mitzubringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

ELLENA GIMBER

Nieder-Olm

Herzliche Einladung zum diesjährigen Einkehrtag des Seniorenkreises Camarahaus in Nieder-Olm am Donnerstag, 12. März 2026, an alle Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde und des Pastoralraumes. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 14.30 Uhr im Camarahaus.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Info: Monika Duhr, Tel. 06136 43575

conTakt feiert Jubiläum – und Sie sind schon heute herzlich eingeladen!

Bitte merken Sie sich den 26. April 2026 um 17 Uhr unbedingt vor. An diesem Termin können Sie gemeinsam mit uns und unseren zwei Gastchören einen wunderbaren musikalischen Abend erleben.

Die Spenden, die wir an Stelle eines Eintritts erbitten, kommen dem wichtigen Projekt der Kirchendach- und Außensanierung unserer Pfarrkirche St. Martin Ober-Olm zugute.

Wenn Sie bereits jetzt spenden möchten, finden Sie nachstehend die entsprechenden Angaben:

- Zahlungsempfänger:
Bonifatius Stiftung.

- Verwendungszweck:
Spende Kirchendach- und Außensanierung St. Martin, Ober-Olm
- IBAN: DE24 3706 0193 4437 0700 11

Herzlichen Dank – wir freuen uns auf Sie am 26. April 2026.

TEXT: HEIDI ENGEL, PLAKAT: STEFAN MATLIK



Neues aus dem Orgelbauverein St. Bartholomäus

Musikalisches Jahresprogramm

Der Orgelbauverein St. Bartholomäus Zornheim plant für das Jahr 2026 wieder ein Programm mit vier Konzerten und vier Orgelmessen. Die Planungen sind fast abgeschlossen und Sie dürfen sich jetzt schon auf abwechslungsreiche Musik freuen.



Unsere Konzertreihe wird am 21. März mit einem Orgelkonzert mit Dr. Johannes Schröder (Kantor St. Bonifatius, Wiesbaden) an unserer Klais-Orgel eröffnet. Weiter geht es am 27. Juni mit Eva-Maria Anton (Regionalkantorin aus Bad Nauheim), die ein spannendes Orgelkonzert ausschließlich mit Literatur von Komponistinnen spielen wird. Am 26. September gestaltet Gabriel Dessauer (ehemaliger Kantor St. Bonifatius, Wiesbaden) ein Orgelkonzert im Rahmen der „Internationalen Musiktag Rheinhessen“ unter der Leitung von Jens Klaassen.

Ein besonderes Konzertereignis erwartet Sie am 22. November. Unter der Leitung von Sven Hanagarth und einem Projektchor wird Faurés „Requiem“ in der Orgelfassung mit unserer schönen Klais-Orgel erklingen.

Unsere Orgelmessen finden dieses Jahr am 8. Februar, 14. Juni, 11. Oktober und am 20. Dezember statt. Die Reihe wird von unserem Organisten Jörg Leuninger zusammen mit der Sopranistin Lea Kohnen am 8. Februar eröffnet. Die Orgelmesse am 14. Juni wird im Rahmen eines Wortgottesdienstes mit Maria 2.0 stattfinden und von dem Vokalensemble des Orgelbauvereins unter der Leitung von Katrin Heubach und Jörg Leuninger an der Orgel gestaltet. Die Orgelmesse am 11. Oktober wird Sven Hanagarth zusammen mit seinen Orgelschülern aus der Gemeinde St. Franziskus gestalten. Das Programm für den 20. Dezember wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Wir freuen uns, wenn wir Sie neugierig machen können und Sie weiterhin unsere Veranstaltungen regelmäßig besuchen, vielen Dank dafür!

MUSIKALISCHE GRÜSSE
DER VORSTAND DES ORGELBAUVEREINS



Palmsteckenbasteln für Palmsonntag

27. März 2026

ab **16.00 Uhr im Haus St. Valentin**, Ober-Olm

ab **16:30 Uhr im Bartholomäus-Haus**, Zornheim

Alle Kinder - ob aus Nieder-Olm, Ober-Olm, Sörgenloch, Essenheim, Klein-Winternheim oder Zornheim - sind herzlich eingeladen nach Zornheim oder Ober-Olm zu kommen.

Bitte folgende Materialien mitbringen:

ein Stab oder Stock (etwa fingerdick, ca. 1 m Länge)

immergrüne Zweige (Buchs, Thuja, Olivenzweige...)



Caritas Schwangerenberatung

Melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie zu Ihren Themen vor, während und nach der Schwangerschaft, in Bezug auf rechtliche, finanzielle und psychologische Fragen.

Kontakt: Außenstelle des Caritaszentrum St. Elisabeth,
Burgstraße 5, 55268 Nieder-Olm
TEL 06136 7520288

Weitere Infos:



Projekt Leben teilen

Immer mittwochs im Camarahuus Nieder-Olm.

Schreibstube:
9 – 11.30 Uhr

Brotkorb:
10 – 11.30 Uhr

Kleiderkammer:

- Nur Ausgabe von Kleidung:
9 – 12 Uhr
- Nur Abgabe von Kleiderspenden: 15 – 17 Uhr
- Bitte spenden Sie ausschließlich intakte und saubere Kleidung und bitte stellen Sie außerhalb der Öffnungszeiten keine Säcke, Taschen, Tüten vor die Tür.



„Fürs Leben gerne Blutspenden“



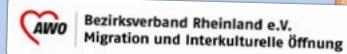
Am Mittwoch, 4. März 2026 von 13.30 bis 17 Uhr ist die Universitätsmedizin Mainz im Camarahuus in Nieder-Olm und nimmt Ihre Blutspende entgegen.

Verfahrensberatung der AWO für Flüchtlinge

Jeweils dienstags 12.30 – 15.30 Uhr, Camarahuus, Raum 4,
Alte Landstraße 30, 55268 Nieder-Olm

Die Mitarbeiter bitten um vorherige Anmeldung unter:

- AWO-Mainz | TEL 06131 670091
- A. Borkowska | TEL 0176 31166207
- P. Windschügl | TEL 0157 37602771



Jugendfahrt nach Taizé 2026

Eine Woche in Taizé... das bedeutet: Gemeinschaft erleben, über Gott und die Welt diskutieren, den eigenen Glauben vertiefen, junge Menschen aus aller Welt treffen und Antworten suchen...

In einem kleinen Dorf im französischen Burgund lebt die ökumenische Brudergemeinschaft von Taizé. Sie lädt junge Menschen ein, eine Woche mit ihnen das Leben zu teilen:

Gebet und Stille, Gespräche und Gottesdienste, gemeinsame einfache Mahlzeiten und einen einfachen Lebensstil, der die Sicht auf die wichtigen Dinge im Leben lenkt.

Termin: 27. Juni bis 5. Juli 2026 (Anmeldung bis 31. Mai 2026)

Die Teilnahme ist ab Jahrgang 2011 möglich.

Interessierte Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich der Fahrt anzuschließen und vor Ort am entsprechenden Programm teilzunehmen.

Kosten: ca. 260 Euro

Im Preis inbegriffen sind Hin- und Rückfahrt im Bus, Unterbringung und Vollverpflegung.

Leitungsteam: Eva Weinitschke (Kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm) & Nadine Jantz (IGS Nieder-Olm)

Weitere Informationen & Anmeldung:
E.Weinitschke@gmx.de/0179 4387321



Advent und Weihnachten 2025 – Herzlichen Dank!

In der Advents- und Weihnachtszeit 2025/2026 konnten unsere sechs Gemeinden des Pastoralraums dank vieler engagierter Helperinnen und Helper wieder festliche und besinnliche Gottesdienste feiern. Dafür möchten wir allen, die sich eingebracht haben, von Herzen danken.

Besonders danken wir den Musikerinnen und Musikern, die mit den Musikvereinen und dem Bläserchor die Gottesdienste begleitet und diese lebendig gemacht haben. Ebenso ein großes Dankeschön an die Organistinnen und Organisten, die uns mit ihrer Musik durch die Zeit begleitet haben.



Ein weiterer Dank geht an unsere Küster, dass alles für die Gottesdienste vorbereitet war. Ebenso an die, die sich um den Blumenschmuck gekümmert haben, und an die Krippenbauer, die mit Liebe und Hingabe die Krippen gestaltet haben, die uns so jedes Jahr aufs Neue an die Menschwerdung Gottes erinnern.

Weiterhin auch ein herzliches Danke schön an alle, die einen Tannenbaum für unsere Kirchen gespendet und geholt haben sowie an alle, die die Bäume festlich geschmückt haben.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren Messdienern und den Sternsingern für ihr wichtiges Engagement und ihren Einsatz. Auch allen anderen, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise dazu beigetragen haben, möchten wir herzlich danken! Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass wir alle diese besondere Zeit gemeinsam feiern konnten. Dafür sind wir sehr dankbar und wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute und Gottes Segen!



FÜR DAS PASTORALTEAM MIT DEN VORSTÄNDEN DER ÖRTLICHEN GREMIEN VON KVR UND PGR
SIMON KROST

„Esel habe ich in der Nachbarschaft genug“

Diese wenig freundliche Absage erhielten Maria und Josef auf ihrer Suche nach einer Unterkunft für sich und ihre beiden Esel in Zornheim am 14. Dezember 2025.

Die Suche nach einem Obdach begann auf dem Lindenhallenplatz am Weihnachtsbaum mit einer musikalischen Einstimmung und der Lesung des Weihnachtsevangeliums.



Ungefähr 70 Kinder und Erwachsene begleiteten Maria, Josef und die beiden Esel auf ihrer Suche und erlebten mit, wie Maria und Josef (Annkathrin Jung und Eva Weinitzschke) bei Zornheimer Anwohnern um eine Übernachtungsmöglichkeit anfragten – und nach

der barschen Absage am ersten Haus schließlich auf eine Unterkunft im Stall verwiesen wurden.



Am Weinpavillon Zornheim, der an diesem Abend zum Stall umgedeutet wurde (sogar eine Schafherde hatte ihren Weg zum Stall gefunden), gab es mit Gebäck, Kinderpunsch und Glühwein für alle Teilnehmer*innen einen gemütlichen Ausklang der Herbergssuche.

TEXT UND FOTOS: HANNA ERDMANN

Quartiergottesdienste 2025

Auch in diesem Jahr waren die weihnachtlichen Gottesdienste im Pastoralraum sehr gut besucht! Es zog die Menschen nicht nur in die Kirchen, sondern auch unter Gottes Himmelzelt.

Neben den traditionellen Krippenspielen luden Ehrenamtliche in Sörgenloch, Zornheim und Nieder-Olm um 15:30 Uhr erneut zu Quartiergottesdiensten ein, die an sieben besonderen Orten – vor den Häusern, auf den Straßen und

sogar im Feld unter freiem Himmel – stattfanden. Die Besucherzahlen zeigen, dass diese Form, den Heiligen Abend zu beginnen, eine schöne Ergänzung zu den Christmetten und Krippenspielen ist.

Vielen Dank an alle, die mitgestaltet haben, und auch an alle, die sich trotz des eisigen Windes auf den Weg gemacht

haben – Weihnachten geschieht ... Gott wird Mensch ... dort, wo die Menschen leben und wohnen!



Quartiergottesdienste

2025

Ein Funke Mut

„Ein einzelnes Streichholz ist klein und zugegebenermaßen auch sehr zerbrechlich. Und dennoch kann man mit diesem unscheinbaren Holzstäbchen einen Funken entzünden, der groß und größer wird und einen Raum mit Licht und Wärme erfüllt.“

Unter dem Leitwort „Ein Funke Mut“ wurde am 29. November 2025 der Lebendige Adventskalender der Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin in einer ökumenischen Andacht eröffnet: Im Mittelpunkt der Betrachtungen stand die mutige Entscheidung Marias für den Auftrag Gottes, ihr „Ja“ zu dem Kind Jesus, ihr Vertrauen auf die Kraft Gottes. Umrahmt wurden die Texte durch adventliche Lieder, vorgetragen durch den Quartett-Verein Ober-Olm unter Leitung von Matthias Becker.



Wie schon in den letzten Jahren war die Andacht ein stimmungsvoller und bessinnlicher Einstieg in die Adventszeit.

Die Spenden in Höhe von 325 Euro, die am Ende der Andacht ihren Weg in die Kollektenkörbchen fanden, wurden Mitte Dezember an den Brotkorb Niederolm übergeben.

TEXT & FOTO: HANNA ERDMANN



Auf dem Foto bei der Spendenübergabe zu sehen: Adi Duhr, Projektleiter „Leben teilen“; Claudia Vieten, Organisatorin des Lebendigen Adventskalenders; Hanna Erdmann, Gemeindereferentin

Mit Herz gestaltet – gemeinsam erlebt

Der Lebendige Adventskalender war ein voller Erfolg!

Wir haben viele wunderbar gestaltete Fenster und wertvolle Begegnungen erlebt. Danke an alle Gastgeber*Innen und Besucher*Innen.

Dank ihrer vielen, wundervollen Gedanken und Mühen haben Sie den Adventskalender in Ober-Olm/Klein-Winternheim, Essenheim, Nieder-Olm, Sörgenloch und Zornheim so richtig lebendig gemacht, uns allen zauberhafte

Abende geschenkt und das Warten aufs Weihnachtsfest ganz liebevoll verkürzt. Wir dürfen uns schon heute 2026 auf eine besonnene Adventszeit in Gemeinschaft, Ruhe und Besinnlichkeit freuen.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an die Orga-Teams in allen Gemeinden: Claudia Vieten, Tanja Sauer-Knussmann, Eva Hirschbigl und Sabine Leukel.

„Hoffnung kommt von hüpfen“

Erwartungsfroh lauschten die Besucher den Klängen weihnachtlicher Barockmusik der wunderschön illuminierten und dekorierten Kirche St. Martin in Ober-Olm.



Der Musik folgte völlig unerwartet der deutsche Text von „In the Ghetto“ von Elvis Presley. Die eindringlichen Worte

machten Hoffnungslosigkeit, Ausgrenzung und Stillstand spürbar – Erfahrungen, die auch heute viele Menschen kennen.



Doch dabei blieb es nicht. Der Titel der Andacht wurde erlebbar: Aus Starre

wurde Bewegung. Tatsächlich wurde gehüpft – ein einfacher, fast spielerischer Impuls, der neue Energie freisetzte und zeigte, dass Hoffnung oft dort beginnt, wo wir uns in Bewegung setzen.

Das Bild der Blüten der Hoffnung griff diesen Gedanken auf: Wie Knospen nach dem Winter kann auch Hoffnung neu erwachen und wachsen. Konkret wurde dies im Blick auf das Waisenhaus für Mädchen in Sri Lanka, dem die Spenden des Abends in Höhe von 750 Euro zugutekommen. Dort erhalten

junge Mädchen Schutz, Bildung und eine Perspektive für ihre Zukunft.

Musikalisch wurde die Andacht stimmungsvoll von conTakt unter der Leitung von Ludger Mias begleitet. So wurde diese Adventsandacht zu einer Einladung, Hoffnung nicht nur zu bedenken, sondern zu leben – manchmal beginnt sie mit einem kleinen Hüpfer.

TEXT: HEIDI ENGEL

FOTOS: GITTA SCHWANK,
KATHRIN FIEDERLING

Gemeinsam unter Gottes Segen

Tiersegnung in Essenheim verbindet Zwei- und Vierbeiner

Am Sonntag, 11. Januar 2026, fand die schon zur Tradition gewordene Tiersegnung beim Reit- und Fahrverein in Essenheim statt.



Nach einem kurzen Wortgottesdienst, in dem auch ein Hund und ein Pferd mit ihrem Gebet eine Stimme erhielten, segneten Pfarrer Simon Meister und Diakon Marcus Schmuck gemeinsam alle Tiere, Frauchen und Herrchen, die sich

bei kaltem, aber sonnigem Wetter zur Tiersegnung aufgemacht haben. So gab es für jedes Tier einen passenden Bibelspruch und einen Segen. Die Pferde und Hunde waren genauso zufrieden wie ihre zweibeinigen Begleiter. Neben dem Segen für einen Stoff- Hai gab es auch „Segen to go“ für Tiere, die zu Hause geblieben waren. Abgerundet wurde der schöne Nachmittag durch den Besuch der Sternsinger, die die Halle segneten, und einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen oder etwas Herzhaftem mit einem Punsch oder Glühwein zum Aufwärmen.

P.S.: Sollten Sie nun das Bedürfnis nach einem Segen für sich und für Ihr Tier haben, melden Sie sich bei mir – ich komme gerne vorbei!

TEXT: DIAKON MARCUS SCHMUCK

FOTO: EVA WEINITSCHKE

Erfolgreiche Sternsinger unterwegs

In Essenheim und Klein-Winternheim waren die Sternsingergruppen am Samstag, 10. Januar bei nasskaltem Wetter unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen.

Neben den Spenden für die Kinder in Bangladesch haben sie Süßigkeiten und Obst für ihr Engagement erhalten und zur Mittagszeit konnten sie sich bei verschiedenen Familien aufwärmen und wurden gut bewirtet. Eine Gruppe aus Essenheim begleitete am folgenden Tag Pfarrer Meister und Diakon Ahr-Schmuck bei der Tiersegnung. In Ober-Olm brachten die Sternsinger am Sonntag, 11. Januar den Segen an verschiedenen Stellen im Ort an so genannten „Segenkastenstellen“ zu den Menschen.

Ob an Kreuzungen, am Spielplatz oder anderen Orten wurden die Gruppen mit Kinderpunsch, Kakao und Leckereien empfangen. Das Mittagessen wurde gemeinsam im Haus St. Valentin eingenommen. Die Resonanz an den Segenkastenstellen war positiv, so dass dies ein zukunftsweisendes Konzept sein kann.

Vielen Dank den Kindern und jugendlichen Begleitern, den Eltern und Organisatoren, den hauptamtlich Mitarbeitenden,

die die Aktionen erst möglich gemacht haben. Kinder helfen Kinder – eine großartige Aktion, die die Lebensbedingungen für viele Kinder und Jugendliche verbessern wird! Danke an ALLE!

DORIS LEININGER-RILL

**SEG
EN
BR
ING
EN
*SEG
EN
SE
IN**

Wer schickt die Sternsinger 2027 auf den Weg?

Seit mehreren Jahren organisieren Linda Gander und Angela Zarbo die Sternsingeraktion in Klein-Winternheim und Essenheim.

Für das Jahr 2027 würden beide gerne den Staffelstab weiterreichen und die Organisation in beiden Orten an ein*e Nachfolger*in (oder ein Nachfolgeteam) abgeben.

Die Sternsingeraktion ist eine wunderbare Tradition, die

- Solidarität, Empathie und Verantwortungsbewusstsein fördert: Kinder und Jugendliche erleben, dass sie

durch ihren Einsatz aktiv Kindern in Not helfen können. Die Erfahrungsberichte von Kindern aus geförderten Projekten wecken Empathie und Mitleid für Kinder, die in Armut und Unterdrückung leben. Die jugendli-

chen Gruppenleiter*innen erfahren, was es bedeutet Verantwortung zu übernehmen.

- Gemeinschaft stärkt: der Zusammenhalt der Teilnehmer*innen – König*innen und Gruppenleiter*innen – wird



Wer schickt die Sternsinger*innen in Klein-Winternheim & Essenheim 2027 auf den Weg?

Nachfolger*in gesucht!

Wir suchen:

- Jugendliche, Eltern, Großeltern... alle, die gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten

Wir bieten:

- zeitlich begrenztes Ehrenamt
- gut vernetztes Team im Pastoralraum
- Begleitung und Unterstützung durch das Pastoralteam

Bei Interesse bitte melden
bei Gemeindereferentin Hanna Erdmann
(hanna.erdmann@bistum-mainz.de; 0176 12539444)

durch das gemeinsame Unterwegssein, Singen und Sammeln gestärkt. Als Akteure der größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder erleben die Kinder sich als Teil einer großen Gemeinschaft.

- religiöses Brauchtum erhält: die Sternsingeraktion ist nicht nur ein Beispiel für gelebte Nächstenliebe, sondern hält auch die Erinnerung an die Heiligen Drei Könige und die Hoffnungsbotschaft von Weihnachten wach. Seit 2015 ist die Sternsingeraktion auch immaterielles Kulturerbe der UNESCO, denn das Dreikönigssingen steht in einer langen europäischen Tradition karitativen Brauchtums.

Wir würden uns freuen, wenn die Tradition der Sternsinger weiterhin in unseren Gemeinden lebendig bleibt, weshalb wir uns über jede*n Ehrenamtlichen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) freuen, der zum Fortbestand der Sternsingeraktion beiträgt.

In diesem Jahr stand die Sternsingeraktion unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“. Die vielen Kinder, die an den Tagen durch unseren Pastoralraum gelaufen sind, gesungen haben und den Segen über die Türen der Häuser geschrieben und geklebt haben, trotzten dem Wetter und waren engagiert bei der Sache. Viele Dank für euren Einsatz!

Die Botschaft weiterzugeben und den Segen an die Haustüren zu schreiben und zu singen, war ein Erlebnis. „Die Freude der älteren Menschen werde ich nicht vergessen“, sagte Lea (8 Jahre)

am Rande der Aktion zu ihrer Begleiterin. „Manche haben uns sogar hineingegeben und uns von ihren früheren Erlebnissen als Sternsinger erzählt. Das war beeindruckend!“

An dieser Stelle sagen wir den Verantwortlichen für die Sternsingeraktion in unserem Pastoralraum – Linda Gander, Angela Zarbo, Beatrice Rill, Viviane Nguyen, Benjamin und Jonathan Leisenheimer, Carla Gsimbl, Ellen Kumher, Ulrike Utner, Christine Müller und Team aus Zornheim und Siggi Vollmer, Nadine Rube, Annette Eiser und das Team aus Sörgenloch – herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement.

TEXT: HANNA ERDMANN UND BETTINA WERBICK





Ober-Olm



Sörgenloch



Essenheim



Zornheim



Klein-Winternheim



Nieder-Olm – Seniorenresidenz



Nieder-Olm – Ordensempfang

Die Powerclub-Night – ein ganz besonderer Abend

Seit 17 Jahren gibt es in Nieder-Olm den Powerclub, den Treff für junge und ältere Menschen mit Beeinträchtigungen.

Immer wieder finden auch besondere Aktionen statt – so hatten wir im November die Teilnehmenden und ihre Familien zu einer Powerclub-Night eingeladen. Es sollte ein ganz besonderer Abend werden – und er wurde es! Den Rahmen bildeten ein stimmungsvolles Ambiente, ein leckeres 3-Gang-Menü, tolle Musik von DJ Rainer, Pater Cyril mit Zaubertricks, eine Fotobox, eine Tombola und ein kleines Abschlussfeuerwerk, das manches A und O ertönen ließ. Im Mittelpunkt aber standen Spaß und Freude, die wir gemeinsam hatten und die uns allen wieder so deutlich machten, welch ein Geschenk der Powerclub für uns ist.

DANKE, dass es euch gibt!

Danke sagen wir auch

- den vielen Gewerbetreibenden in Nieder-Olm, die unsere Tombola mit Spenden bereichert haben.
- für die Bereitstellung der Fotobox.
- dem Weingut Eulenmühle und dem Weingut Bischofsmühle für die Wein- und Saftspenden.

- den Vertreter/innen der Stadt Nieder-Olm, der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, der Lions für ihr Kommen und ihre Unterstützung!
- Danke allen, die an diesem Abend tatkräftig mitgeholfen haben.
- Danke Pfarrer Hubert Hilsbos, dass er vor 17 Jahren die Idee hatte, ein solches Angebot auch in Nieder-Olm zu etablieren.
- Danke Caro Wagner, die die Idee für die Powerclub-Night hatte und ein ganz großes Danke dem gesamten Powerclub-Team für euer Engagement.

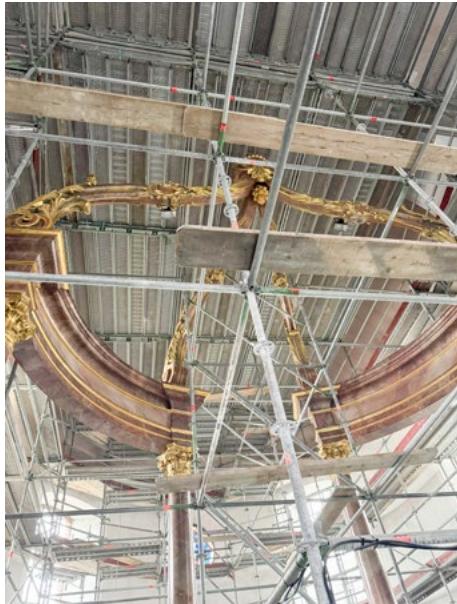
Es war ein ganz besonderer Abend – in jeder Hinsicht!



Update zur Kirchenrenovierung St. Georg in Nieder-Olm

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe ein weiteres Update zur Renovierung unserer Kirche St. Georg geben zu können.

In den vergangenen Wochen hat sich einiges getan: Der Boden in der Kapelle ist mittlerweile fast vollständig verlegt. Die Arbeiten schreiten momentan in diesem Gebäudeabschnitt zügig voran, sodass hier nun bald die nächsten Renovierungsschritte gegangen werden können.



Auch im Kirchenschiff gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Die grundlegenden Elektroarbeiten, die eine umfassende Modernisierung der elektrischen Anlagen und Leitungen umfassen, befinden sich kurz vor dem Abschluss. Sobald die finalen Arbeiten abgeschlossen sind, wird die

Kirche wieder mit einer modernen und sicheren Elektrik ausgestattet sein, was hoffentlich nicht nur die Gottesdienste, sondern auch zukünftige Veranstaltungen deutlich verbessern wird.



Besonders in den letzten Wochen konnten die Handwerker die tiefen Risse an der linken Kirchenwand – direkt zum Pfarrhaus hin – erfolgreich verfüllen. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Sicherung und Erhaltung des Gebäudes. Nun beginnt die umfangreiche Arbeit der Verputzer, die sich nach und nach um alle Wandflächen der Kirche kümmern.

Dank des engagierten Einsatzes der beteiligten Architekten, Ingenieure, Fachfirmen und Handwerker sind wir momentan auf einem guten Weg, die Renovierungsarbeiten weiter voranzutreiben.

In der Zwischenzeit finden weiterhin alle Gottesdienste – in der Regel – im großen Saal des Camarahauses statt. Wie bereits erwähnt, bitten wir Sie, auf den nahezu ebenen Eingang auf der Rückseite des Camarahauses (gegenüber dem Kindergarten) auszuweichen, da das Kopfsteinpflaster im Winter und Frühjahr rutschig sein kann. Wir danken uns herzlich bei allen, die uns in

dieser Zeit unterstützen und die Renovierung durch ihr Engagement und ihre Geduld mittragen. Ein besonderer Dank gilt allen, die in der Advents- und Weihnachtszeit mitgeholfen haben, dass wir auch im Camarahaus Weihnachten feiern und die Krippe im Eingang unserer Kirche aufgebaut werden konnte.

Wir halten Sie auch weiterhin auf dem Laufenden und informieren Sie über die nächsten Schritte der Renovierung.

FÜR DEN VERWALTUNGSRAT
UND DEN BAUAUSSCHUSS
SIMON KROST

„Ein Haus voll Glorie schauet“

St. Georg zu Nieder-Olm im Wandel der Zeiten

Die im September 2025 begonnenen Arbeiten zur Innenrenovierung der Nieder-Olmer Pfarrkirche St. Georg geben Anlass, über deren bauliche Entwicklung sowohl im Pfarrbrief als auch im Internet zu berichten.

Begonnen wird die Serie mit einer Darstellung der baugeschichtlichen Epochen. Es folgen dann Berichte über die heutige Katharinenkapelle als dem ursprünglichen mittelalterlichen Altarraum, über den Neubau des barocken Kirchenschiffs, den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg, die Neugestaltung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, die fortlaufenden Instandhaltungsarbeiten in der jüngsten Vergangenheit und die Innenrenovation 2025/26.



Teil 1: Die baugeschichtlichen Epochen

Drei Bauwerke prägen den Nieder-Olmer Stadtkern: Das neuzeitliche Gebäude der Verbandsgemeindeverwaltung, der klassizistische Bau des ehemaligen Friedensgerichtes und späteren Rat-

hauses sowie die katholische Pfarrkirche St. Georg. In ihrer Bausubstanz weist St. Georg wiederum drei Baustile auf: den romanischen im Turm, den gotischen im Choranbau und den barocken im Kirchenschiff (Bild 1). Der romanische Kirchturm aus dem 12. und der gotische Chor aus dem 15. Jahrhundert sind die ältesten, heute noch erhaltenen Steingebäude in Nieder-Olm und werden seit Jahrhunderten durchgehend genutzt.

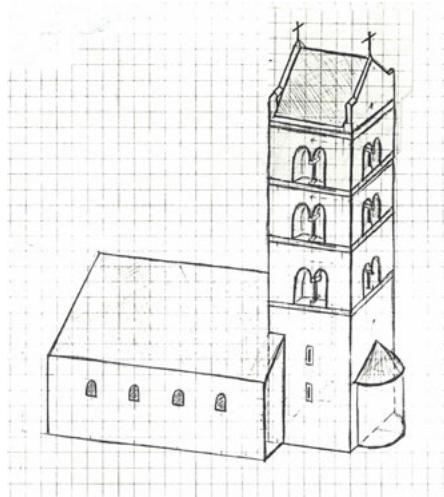


Bild 1

Im 6. Jahrhundert ist eine in Fachwerk oder vielleicht sogar in Stein errichtete bescheidene fränkische Kirche anzunehmen, die wahrscheinlich bereits damals dem Heiligen Georg geweiht war. In der Romanik wurde an der Stelle dieser Kirche ein steinernes, in Ost-West-Richtung orientiertes Sakralgebäude errichtet, von dem heute noch der damals fünfgeschossige Turm erhalten ist. Das Turmuntergeschoß ist mit

einem Kreuzgratgewölbe überspannt. An dessen Ostseite schloss sich wiederum eine Apsis an, ein halbkreisförmiges Chorhaupt (Bild 2). In dem erweiterten Turmuntergeschoß stand damals der Altar, weshalb diese Art von Kirchtürmen als „Chortürme“ oder „Altarraumtürme“ bezeichnet wird. 1167 wird diese romanische St. Georgs-Kirche erstmals in einer Urkunde erwähnt, als der Mainzer Erzbischof Christian von Buch sie dem Domkapitel übereignete.

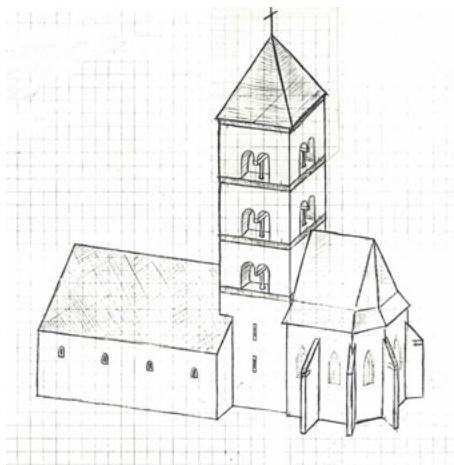


Bild 2

Um 1400 erfolgte der Abriss der romanischen Apsis, die durch einen gotischen Chor ersetzt wurde, der aus einem Joch mit einer rechteckigen Grundfläche und einem mehreckigen 5/8-Schluss besteht. Dort stand nun der Hauptaltar. Das Kreuzrippengewölbe des gotischen Chores krönen zwei Schlusssteine mit Blattwerkornamentik. An der Außenseite des Chores sind fünf Strebepfeiler angesetzt, welche die Schubkräfte des Rippengewölbes aufnehmen (Bild 3). In

den Nieder-Olmer Rechtssammlungen des 16. und 17. Jahrhunderts werden folgende Gebäudeteile der Kirche aufgeführt: der Kirchturm, der Chor mit dem Hauptaltar, das Langhaus, die Nebengebäude und der Katharinenchor mit dem Katharinentalar. Im Spätmittelalter sind neben dem Hauptaltar noch drei Nebenaltäre urkundlich nachgewiesen, die im Kirchenschiff standen. Die Vielzahl der Nebenaltäre führt zur berechtigten Annahme, dass das mittelalterliche Langhaus wahrscheinlich zwei- oder dreischiffig war.

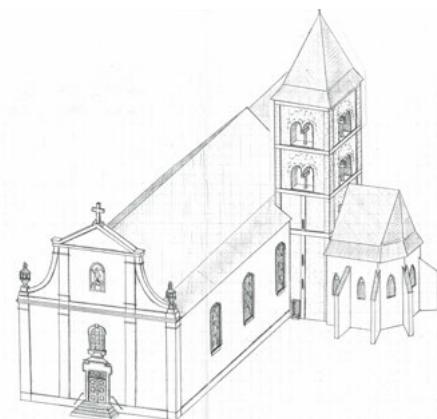


Bild 3

1776 entschloss sich Pfarrer Johann Peter Jacobi, das mittelalterliche Kirchenschiff wegen des maroden Bauzustandes abzureißen und ein neues barockes zu errichten, das 1779 fertiggestellt und 1783 geweiht wurde. Eine Mauer trennte nun das barocke Kirchenschiff vom ehemaligen romanisch-gotischen Altarraum, der dann fast 200 Jahre lang als Sakristei diente. Die nord-südlich ausgerichtete Hallenkirche öffnet sich mit ihrer eindrucksvollen Giebelseite

zum Stadtzentrum (Bild 4). 1837 ließ Dekan Anton Greipp den Kirchturm nach dem Vorbild der Nieder-Ingelheimer Pfarrkirche St. Remigius und St. Kilian um ein sechstes Stockwerk erhöhen und mit einem Faltdach versehen, womit die Nieder-Olmer Kirche ihr heutiges Aussehen erhielt. Maßnahmen zur Instandhaltung und Instandsetzung des Baukörpers sowie zur Neugestaltung des Innenraumes erfolgten in den Jahren 1874, 1900, 1950/51, 1964, 1977/78, 1984 und 2006/07.

Die maßstäblichen Rekonstruktions-skizzen zeigen den vermutlichen Bauzustand von St. Georg in der Romanik, der Gotik und dem Barock. Sie basieren im Wesentlichen auf der noch vorhandenen Bausubstanz. Die Rekonstruktion des Turmhelms als Sattel- oder Pyramidendach erfolgt nach dem Vorbild von erhaltenen mittelalterlichen Turmhelmen in Rheinhessen. Für die Romanik und die Gotik kann das mittelalterliche Kirchenschiff nur schematisch angedeutet werden. Für die Skizze der Kirche im Barock ist nur das Turmdach frei zu rekonstruieren.

Fortsetzung folgt im nächsten Pfarrbrief.

TEXT, BILD UND REKONSTRUKTIONS-SKIZZEN: HANS-PETER PLATTNER

Unterstützung für unsere Küster in Nieder-Olm gesucht

Unsere Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm lebt vom Engagement vieler helfender Hände – und ein ganz besonderer Dienst dabei ist der des Küsters.

Seit vielen Jahren sorgen unsere Küster mit großer Verlässlichkeit dafür, dass Gottesdienste und kirchliche Feiern würdig vorbereitet und begleitet werden. Dafür sind wir sehr dankbar.

Da einer der Küster in Nieder-Olm nun langsam etwas kürzertreten möchte, suchen wir eine Person, die ihn zunächst unterstützt und perspektivisch einzelne Aufgaben – insbesondere bei Outdoor-Gottesdiensten und Beerdigungen – auch selbstständig übernehmen kann.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die praktische Vorbereitung der Gottesdienste (z.B. Bereitstellen von Materialien, Unterstützung vor Ort), Begleitung von Trauerfeiern (tagsüber) sowie die Mitwirkung bei besonderen Gottesdiensten im Freien oder in den Seniorenhäusern. Eine enge Abstim-

mung mit dem Pfarrteam ist dabei selbstverständlich. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich – viel wichtiger sind Zuverlässigkeit, ein freundliches Auftreten und die Bereitschaft, sich in diesen wichtigen Dienst für unsere Gemeinde einzubringen. Eine sorgfältige Einarbeitung ist gewährleistet.

Wer sich also vorstellen kann, diese verantwortungsvolle und sinnstiftende Aufgabe zu übernehmen, oder wer zunächst Fragen dazu hat, kann sich gerne im Pfarrbüro oder direkt bei Martin Godulla, Tel. 06136 3450 melden.

Wir freuen uns über jede Anfrage und über Menschen, die bereit sind, das Leben unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

TEXT: ANNETTE POSPESCH

Förderverein der Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi

Um für die Herausforderungen einer Pfarrgemeinde in der heutigen Zeit gewappnet zu sein, wurde vor einigen Jahren unser Förderverein gegründet.

Zum Vereinszweck gehören laut Satzung Insbesondere Erhaltungsmaßnahmen der Kirchen und Pfarrheime in Nieder-Olm, Sörgenloch und Zornheim, Maßnahmen der Bildungsarbeit und

zur Unterstützung der Jugendarbeit, Erwachsenenseelsorge und kirchlichen Kulturarbeit.“ Wenn Sie gerne Förderer und Unterstützerin unserer Pfarrgemeinde werden möchten, so können

Sie dies durch Ausfüllen der Beitritts-erklärung und Lastschrift tun und an den Vorstand des Vereines senden (Geschäftsstelle: Alte Landstraße 30, 55268 Nieder-Olm).

Bei Rückfragen, Anregungen, Wün-schen, usw. melden Sie sich bitte ein-fach per E-Mail: foerderverein@st-franziskus.net – für Ihre Unterstü-tzung im Voraus schon vielen Dank!

Unsere Büchereien in Nieder-Olm und Zornheim auf einen Blick

Katholische Öffentliche Bücherei Nieder-Olm (KÖB)

Öffnungszeiten:

- mittwochs: 16 – 18 Uhr
 - freitags: 17 – 18 Uhr
 - An beweglichen Ferientagen bleibt die KÖB geschlossen.
 - Auch in den Osterferien ist die KÖB geschlossen.
- Letzte Ausleihe: Freitag, 27. März.
Erste Ausleihe: Mittwoch, 15. April

Alle aktuellen Informationen bzw. Änderungen sowie den Medienkatalog finden Sie auch auf der Homepage: bistummainz.de/buecherei/nieder-olm/

Email: koeb-nieder-olm@gmx.de oder der Homepage der Pfarrgemeinde

Danke für ein tolles Lesejahr!

Das Lesejahr 2025 war für uns ein vol-ler Erfolg. Wir konnten viele neue Leserinnen und Leser gewinnen und unsere Ausleihzahlen haben sich weiter gestei-gert! Dafür sagen wir herzlich DANKE, denn gemeinsames Lesen macht so viel Freude.

Im letzten Jahr waren wir außerdem Ausrichter des jährlichen Büchereitref-

fens und konnten gemeinsam den neu-en Kinderbuchtrends lauschen, die uns die Referentinnen vorgestellt haben. Beim gemeinsamen Austausch haben wir viele neue Ideen gesammelt, die wir nun in unsere KÖB tragen.

Das Jahr war für uns von vielen "neuen" und "alten" Highlights geprägt, wie dem Lesewochenende des Camarakreises, bei dem wir wieder eine Sonderaus-leihe und Bilderbuchkino angeboten haben – erfreulicherweise konnten wir uns vor begeisterten großen und klei-nen Lesern und Leserinnen kaum ret-ten!

Auch das Bibfit in Kooperation mit den Kitas war für uns in diesem Jahr wie-der eine besonders schöne Erfahrung. Aber nicht zuletzt sei die ganz "norma-le" Ausleihe und die ganz "alltägliche" Arbeit, die wir im Team mit viel Herz-blut und Engagement leisten, erwähnt. Die KÖB ist für uns einfach ein ganz be-sonderer Ort und wir freuen uns, dass alle unsere Leseratten das im letzten Jahr wieder freudig mit uns geteilt ha-ben! Starten wir jetzt gemeinsam in das neue Lesejahr 2026.

Ihr habt Fragen, Buchwünsche oder andere Anliegen? Sprecht uns gerne an. Zu unseren Öffnungszeiten sind wir auch per Telefon erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten schreibt uns gerne eine Mail.

Kennt ihr eigentlich schon die Bibkat-App? Hier könntt ihr auch online Medien reservieren, verlängern und den aktuellen Status einsehen. Die App ist kosten- und werbefrei und ihr findet sie einfach im Google Play Store.

Vorlesenachmittage

Immer am letzten Freitag im Monat (außer an schulfreien Tagen) lädt die KÖB zur Vorlesestunde für Kinder ein. Während der Ausleihzeit von 17 bis 18 Uhr wird im Nebenraum vorgelesen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach vorbeikommen und zuhören. Nächste Termine: 27. Februar 2026 und 27. März um 17 Uhr

... Öffentliche Bücherei Zornheim

Guter Vorsatz für 2026: Mehr Lesen

Öffnungszeiten

- Dienstag 17.30 – 19.00 Uhr
- Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
- Sonntag 10.30 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während Fastnacht und Osterferien

Über Fastnacht bleibt die Bücherei vom 11. bis 18. Februar 2026 geschlossen. In den Osterferien ist vom 27. März bis 11. April 2026 geschlossen. Der letzte Ausleihtag ist Donnerstag, 26. März 2026. Erster Ausleihtag ist Sonntag, der 12. April 2026.

Neue Bücher

Wir haben neuen Lesestoff für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Von Krimi über Romane und Sachbücher bis Bücher für Erstleser oder zum Vorlesen ist sicher etwas Interessantes für Sie dabei.

Seniorenkreis im Camarahaus Nieder-Olm

Der Nieder-Olmer Seniorenkreis Camarahaus trifft sich immer donnerstags nach dem Werktagsgottesdienst (14.30 Uhr) ab etwa 15 Uhr im Camarahaus zu netten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.



Dank an Maria Weisser

Nach über 22 Jahren als Betreuerin im Seniorenkreis verabschieden wir Frau Maria Weisser in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken ihr für dieses jahrelange, mit viel Liebe ausgefüllte Engagement von Herzen, sagen „Vergelts Gott“ und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

MONIKA DUHR FÜR DEN SENIORENKREIS

Ökumenischer Seniorenclub Zornheim

Der Club trifft sich 14-täglich mittwochs von 15 bis 18 Uhr. Nette Gespräche, frohes Singen, Kaffee und Kuchen erwarten Sie. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auch auf neue Gäste.

Unsere nächsten Treffen sind am 11. und 25. Februar und am 11. und 25. März im Seniorenraum des Gemeindehofs in Zornheim.

Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen: Monika Oswald, 06136/43127



Chor conTakt Ober-Olm

Noten im Kopf? Rhythmus im Blut? Platz im Kalender? Perfekt. conTakt freut sich auf dich!

Wir sind ein Instrumental- und Musikensemble, das Menschen zusammenbringt. Mit modernen geistlichen Songs, englischen Lobpreisliedern und meditativen Taizé-Klängen gestalten wir die Gottesdienste in Ober-Olm und schaffen musikalische Momente, die erfüllen.



Ob Hochzeiten, Taufen oder besondere Gottesdienste: Wenn Musik Atmosphäre schaffen soll, sind wir gerne dabei. Unsere Musik will berühren, ergreifen und einen Moment schaffen, der bleibt. Unser Zusammenspiel aus Stimmen und Instrumenten lässt Klangräume entstehen, die tragen, bewegen und manchmal sogar überraschen.

Unsere Proben finden zweimal im Monat statt:

- Sonntag von 19 – 21 Uhr
- Montag von 19:30 Uhr – 21:30 Uhr im 14-tägigen Wechsel

Wenn Sie gerne singen oder ein Instrument spielen, dann nehmen Sie Kontakt auf mit conTakt. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Ansprechpartner

Petra Vilz, organisatorische Leitung
Ludger Mias, musikalische Leitung
Email: kontaktchor@gmail.com

Email: mias.l@me.com

TEXT: HEIDI ENGEL

FOTO: HOLGER BARTH

Schola Ober-Olm

Die Schola bereichert in den Sonntagsgottesdiensten mit ihrer Rolle als Vorsänger die sonntägliche Liturgie.



Texten beschäftigt, kann hier auch spirituelle Impulse erfahren. Unsere Gesänge sind vorwiegend einstimmig und bedürfen keiner Vorkenntnis. Wer Lust hat, diese kleine Gruppe von aktuell 10 Sängerinnen und Sängern zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

Schola-Leitung:

Anne Arend 06136/ 754064
Mail: anneamz@yahoo.de

TEXT: ANNE AREND

FOTO: PRIVAT

Insbesondere das Singen der Psalmen als Antwortgesang ist Teil der Verkündigung. Wer sich näher mit diesen uralten

Jubilate – Die Instrumentalgruppe

Was bringt Menschen dazu, sich in ihrer Freizeit an Wochenenden freiwillig Termine aufzuladen? Es ist die Freude am gemeinsamen Musizieren und die Begeisterung, Gottesdienste durch Musik mitzugestalten. Das ist es, was uns antreibt, uns verbindet und die Instrumental-Musikgruppe „Jubilate“ seit nunmehr über 30 Jahren bestehen lässt.

Wir sind zu hören in Familiengottesdiensten, Gottesdiensten der Gruppe IGB („Im Gespräch bleiben“) sowie in den Festgottesdiensten zur Erstkommunion und zur Firmung in Klein-Winternheim. Unter der engagierten, organisatorischen und musikalischen Leitung von Jutta Weber-Ziegert sorgt Jubilate hierbei für die klangvolle Begleitung. Zu hören sind neue geistliche

Lieder aus dem Liederbuch „beherzt“, Altbekanntes aus dem Gotteslob, Kompositionen der ökumenischen Taizé-Gebetsstunden, sowie Instrumentalstücke, die im Gottesdienst zum Einzug oder zur Kommunionausteilung vorgetragen werden. Probetermine setzen wir den jeweiligen Auftritten entsprechend an. Die bunt gemischte Gruppe besteht aus Musikerinnen und Musikern

unterschiedlichen Alters, aktuell mit folgender Besetzung: Flöten (Annika Meier, Lisa Alkemper, Jutta Weber-Ziegert), Saxofon/Klarinette (Zena Becker), Trompete (Thomas Schreiber), Posaune (Marcus Mühlenbeck), Gitarren (Anette Fleck, Kerstin Mickel, Jochen Alkemper, Thomas Reus) und Keyboard (Wolfgang Grönig). Wir freuen uns darauf, unter den neuen Rahmenbedingungen des Pastoralraums auch in Zukunft Gottesdienste musikalisch mitzugestalten.

THOMAS SCHREIBER
(tinjs@t-online.de)



CHORisma – der Chor aus Zornheim

Singen mit Herz und Power!

Stimmenvielfalt – ein Chor

- offen für alle, unabhängig einer Konfession
- unser Repertoire: bunt, modern, überraschend

Was uns ausmacht

- wir sind ausdrucksstark, emotional und voller Energie
- wir haben Spaß an musikalischer Vielfalt von „Bach“ bis „Cold Play“
- ob Gottesdienst oder eigenes Konzert – wir schaffen Klangräume
- wir pflegen die persönliche Gemeinschaft

Du liebst Musik und willst mitmachen? Ganz egal, ob du schon singst, oder einfach Freude am Musizieren hast – alle Menschen, Kulturen und Hintergründe sind willkommen. Komm zur Probe – wir freuen uns auf dich!



CHORisma

Ansprechpartnerinnen:

Beate Ambrassat-Thiel: 06136-45422
Conny Mattes: 0170 -8610747
Elke Dillenburger: 06136-850045

Ökumenische Initiative für Wohnungslose Nieder-Olm, Sörgenloch, Zornheim und Saulheim

Weihnachtsaktion 2025 – Herzlichen Dank! Der Spendenauftruf für wohnungslose Menschen zum Weihnachtsfest 2025 hat viele Gemeindemitglieder angesprochen.

370 gut gefüllte Taschen konnten wir in den Einrichtungen des Mainzer Stadtgebietes verteilen. Im Namen all der beschenkten Menschen bedanken wir uns bei den Spendern. Auch die Verantwortlichen der Einrichtungen freuten und bedankten sich für diese Unterstützung und andauernde Hilfsbereitschaft seit mehr als 35 Jahren.

Einen besonders herzlichen Dank geht auch in diesem Jahr an die tatkräftigen Helfer aus unserer Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi, sei es für die Bereitschaft, Zeit und Räumlichkeit für das Sammeln der Taschen zur Verfügung zu stellen oder beim Verteilen

der Taschen am 24. Dezember behilflich zu sein. Wir wünschen Ihnen allen für das Jahr 2026 Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht.

NORBERT KESSLER UND MARTIN GODULLA



Neues aus dem Camarakreis Nieder-Olm e.V.



Neues Projekt des Camarakreises Nieder-Olm

Eine Schule für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche in Birikulam/ Kerala

In Indien gibt es wenig Möglichkeiten für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche eine Schule zu besuchen oder eine Berufsausbildung zu absolvieren. Ihren Alltag verbringen sie meistens zu Hause. 2012 wurde von Schwestern des Savina-Ordens, zu dem die Schwestern aus Zornheim gehören, in der Region

Kasaragod, dem nördlichsten Distrikt des Bundesstaates Kerala, eine Umfrage durchgeführt, die ergab, dass es in diesem Gebiet einen dringenden Bedarf an einer entsprechenden Bildungseinrichtung für Menschen mit – in erster Linie geistigen – Beeinträchtigungen gibt.

Die Verantwortlichen des Ordens entschlossen sich deshalb, die Schule Savi-Snehalaya („Savina Haus der Liebe“) zu gründen. Geleitet wurden sie von der Vision, eine inklusive Gesellschaft zu fördern, in der Kinder mit Beeinträchtigungen gleiche Rechte, Chancen und aktive Teilhabe genießen.



Zurzeit besuchen 31 Kinder und junge Menschen unterschiedlichen Alters die Savi-Snehalaya-Schule. Die Schüler/innen (viele sind Halbwaisen) stammen überwiegend aus Familien mit niedrigem Einkommen, die Eltern sind als Tagelöhner und Lumpensammler tätig. Finanzielle Einschränkungen beeinträchtigen den Zugang der Kinder zu qualitativ hochwertiger Bildung und Unterstützungsangeboten erheblich.

Viele Eltern sind Migranten und leben nomadisch in Zelten. Dieses Nomaden-dasein führt zu Instabilität im Leben der Kinder und erschwert ihnen den Besuch einer Regelschule. Eine Schule – ausgerichtet auf ihren speziellen Bedarf – kann Stabilität und Kontinuität in der Ausbildung bieten. Aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse ist es den Familien in der Regel nicht möglich, Schulgebühren zu zahlen, sodass die Kosten in voller Höhe durch Mittel des Ordens und Spenden getragen werden müssen.

Das umfassende Ausbildungsprogramm umfasst grundlegende Selbstpflegefähigkeiten bis hin zur beruflichen Kompetenz. Das Gelingen ist den engagierten und gut ausgebildeten Lehrkräften zu verdanken, die die Stärken und Schwächen der Kinder verstehen, ihnen Zuneigung und Geduld schenken und ihnen die notwendige Betreuung und Unterstützung bieten, um ihnen zu helfen, die Realitäten des Lebens zu meistern.

Berufsausbildung spielt eine zentrale Rolle bei der Integration geistig behinderter Kinder in die Gesellschaft. Die Schule bietet Ausbildungen in Kunsthandwerk, Blumenherstellung, Gartenbau und Gartenarbeit an, damit die jungen Menschen Freude und Erfüllung in ihrer Ausbildung finden.

Einen hohen Stellenwert nimmt auch die Beteiligung an Sportwettbewerben sowie an Special Olympics auf regionaler, Landes- und Bundesebene ein. Die Erfolge bei den Special Olympics auf

Landesebene erfüllen die Schule mit Stolz und stärken das Selbstbewusstsein der Teilnehmenden.

Jährliche Feiern bieten den Schüler/innen eine Plattform, ihre künstlerischen Talente zu präsentieren und so ihr ganzheitliches Wachstum und ihre Entwicklung zu reflektieren. Neben Sport und künstlerischen Aktivitäten legt die Schule Wert auf die Entwicklung von Lese-, Schreib- und kognitiven Fähigkeiten. Ein gut geplanter Stundenplan mit Angeboten für Tanz, Musik und Yoga trägt zum Glück und zur Zufriedenheit der Schüler/innen bei.



Derzeit ist der Savina-Orden dabei – auch aufgrund staatlicher Vorgaben – das bestehende Gebäude zu erweitern, um zusätzliche Räume zu schaffen (Therapieräume, Schlafräume, Mehrzweckräume, Sanitäranlagen, ...) und weiteren Kindern die Möglichkeit zum Schulbesuch zu bieten.

Wir haben uns nun dazu entschlossen, dieses wichtige Projekt zu unterstützen und finanzielle Mittel für die Anschaffung erforderlicher Materialien

und Ausstattungen zur Verfügung zu stellen. Dies sind zum Beispiel Thera piestühle, digitale Sprechtrainer, ein Bällebad, abwaschbare Matratzen, Sportgeräte, Therapiespiele, ... Darüber hinaus möchten wir versuchen, Partnerschaften mit Einrichtungen hier vor Ort zu etablieren.



Natürlich sind wir auch bei diesem Projekt auf Ihre Unterstützung durch Spenden angewiesen. DANKE!

TEXT: ANDREA KEBER

Weihnachten ohne Hunger 2025 – wir sagen DANKE!

Seit vielen Jahren erleben wir – der Camarakreis Nieder-Olm e.V. – eine hohe Solidarität mit den Menschen in unseren Projekten in Rondonopolis, im Kongo und in Indien. Gerade auch in der Adventszeit wird dies durch Spenden zugunsten der Aktion „Weihnachten ohne Hunger“ deutlich.

2025 konnten wir wieder über 22.000 Euro unseren Projektpartnern vor Ort zur Verfügung stellen, die damit Familien, die in besonders schwierigen und armen Verhältnissen leben müssen, unterstützen. Danke dafür!

Danke besonders auch an die Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium der Burgschule Nieder-Olm. Den Grundgedanken des Teilens setzen die Kinder an St. Martin konkret in die Tat um, indem sie einen kleinen Teil ihres Taschengeldes weitergeben – im vergangenen Jahr über 2000 Euro!

Weitere Information zur Arbeit des Camarakreises finden Sie auf www.camarakreis.de

TEXT: ANDREA KEBER



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2026

Liebe Schwestern und Brüder, die Misereor-Fastenaktion 2026 steht unter dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an!“. Es geht um die berufliche Ausbildung junger Menschen in den Entwicklungsländern. Sie sollen das Rüstzeug erhalten, um Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden und somit den eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Berufliche Bildung hilft, der vielerorts verbreiteten Jugendarbeitslosigkeit zu entkommen. Aber sie ist weit mehr: Bildung ist Ausdruck von Würde, Teilhabe und Hoffnung. Sie stärkt die Jugendlichen darin, ihre Zukunft selbst zu gestalten – trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten. Sie verändert das Leben grundlegend. Misereor fördert unzählige Projekte in diesem Bereich. Denn oft ist es die berufliche Bildung,

mit der Zukunft anfängt. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie Misereor mit einer großherzigen Spende bei der Kollekte zur Fastenaktion am 22. März 2026.

Haben Sie herzlichen Dank!

+ Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

FASTEN²⁰²⁶
AKTION

 Hier fängt
Zukunft an

Spenden Sie
am 21./22. März



Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



Und wenn ich verzweifle,
dann erinnere ich mich, dass
durch alle Zeiten
in der Geschichte der Mensch-
heit die Wahrheit und die
Liebe immer
gewonnen haben.

Es gab Tyrannen und
Mörder und eine Zeit
lang schienen
sie unbesiegbar,
doch am Ende
scheiterten sie immer.

Mahatma Gandhi

Spenden/Kollekte

Geben Sie gerne, wenn Sie möchten, auf der Überweisung einen Verwendungszweck an!

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas

Pax-Bank Mainz | IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Pax-Bank Mainz | IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm

Pax-Bank Mainz | DE51 3706 0193 4007 2601 00

ERHALT PFARRKIRCHEN UND KAPELLE

Bonifatiusstiftung

Verwendungszweck: Klein-Winternheim

Pax-Bank Mainz | IBAN: DE66 3706 0193 4087 0700 72

Bonifatiusstiftung

Verwendungszweck: Ober-Olm

Pax-Bank Mainz | IBAN: DE24 3706 0193 4437 0700 11

Verein der Freunde und Förderer der Kirche St. Georg Nieder-Olm (Kirchbauverein)

Volksbank Darmstadt Mainz | DE60 5519 0000 0636 8920 10

Impressum

Herausgeber: Pfarreien des Pastoralraums Nieder-Olm (s. Rückseite)

Redaktion (verantwortl.): Pfr. Simon Krost & Pfr. Matthias Lich

Layout: Sonja Stein – www.grafik-stein.de | Druck: Reintjes GmbH, Kleve | Auflage: 3800

Haftungsausschluss: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber oder der Redaktion wieder

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise sind wir Ihnen dankbar, ohne jedoch den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Gerne nehmen wir Gebetsanliegen in die Gottesdienstordnung auf. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nach o. g. Redaktionsschluss keine Inhalte mehr für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden. Danke!

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (28. März bis 7. Juni 2026):

4. März 2026

VERMIETUNG | RESERVIERUNG | RAUMBELEGUNG

Camarahaus und Bartholomäushaus: Pfarramt St. Franziskus (s. Rückseite)

Haus Ritzinger (Hauptstr. 34, Klein-Winternheim): Lothar Bartelmeß (TEL 8149539)

Haus St. Valentin (Schmiedgasse 6, Ober-Olm): Gabriela Wrobel (TEL 9263285)

Haus St. Martin (Käferbeinstr. 7, Essenheim): Nicole Hartmann (TEL 89746)

SCHWESTERNKONVENTE

Savina-Orden Zornheim | TEL 06136 7988015

Dienstmägde Mariens Ober-Olm | TEL 06136 88209 | hm.oberolm@gmail.com

KIRCHENVERWALTUNGSRÄTE (STELLV. VORS.)

Wolfgang Leoff (NO, Sö, Zo) | Ute Kipping-Karbach (KW) | Christopher Thiele (OO, Ess)

PGR-VORSITZENDE

Kathrin Fiederling (KW, OO, Ess) | Eva Weinitschke (NO, Sö, Zo)

PRÄVENTIONSKRÄFTE

Hanna Erdmann (KW, OO, Ess) | Bettina Werbick (NO, Sö, Zo)

RUHESTANDSGEISTLICHE, KÜSTER/INNEN, JUGENDVERTRETUNGEN, ARBEITSSICHERHEIT

Kontakt über das jeweilige Pfarrbüro

KITAS (TRÄGERSCHAFT: UNIKATHE)

St. Franziskus Klein-Winternheim

TEL 06136 89111 | kita.franziskus-kleinwinterheim@bistum-mainz.de

St. Elisabeth Ober-Olm

TEL 06136 87198 | kita-st-elisabeth-oberolm@unikathe.de

St. Georg Nieder-Olm

TEL 06136 2603 | kita-st-georg-niederolm@unikathe.de

Haus der Großen-Kleinen-Leute Zornheim

TEL 06136 44130 | info@kita-grossekleineleute.de

PASTORALRAUM NIEDER-OLM

**Essenheim | Klein-Winternheim | Nieder-Olm
Ober-Olm | Sörgenloch | Zornheim**



Bistummainz.de/pastoralraum/nieder-olm

Pastoralteam

Pfarrer Simon Krost | simon.krost@bistum-mainz.de

Pfarrvikar Matthias Lich | matthias.lich@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Hanna Erdmann | hanna.erdmann@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Katrin Welsch | katrin.welsch@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Bettina Werbick | bettina.werbick@bistum-mainz.de

Gemeindeassistentin Lea Döring | lea.doering@bistum-mainz.de

Gemeindeassistentin Sirin Vahlberg | sirin.vahlberg@bistum-mainz.de

Diakon Marcus Ahr-Schmuck | marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de

Pfarrsekretärin Sabine Hambach | Pfarrsekretärin Annette Pospesch

Pfarrsekretärin Silvia Schmahl | Aushilfe im Pfarrbüro Elena Gimber

Kath. Kirche Klein-Winternheim Essenheim und Ober-Olm



Pfarrbüro St. Andreas

Pariser Straße 21 | 55270 Klein-Winternheim

TEL 06136 88422 | FAX 06136 814739

pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Di 11–13 Uhr
Do 16–18 Uhr

Pfarrbüro St. Martin

Kirchgasse 9 | 55270 Ober-Olm

TEL 06136 996424 | FAX 06136 996425

pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Mi 13–14 Uhr

Katholische Kirche Nieder-Olm, Sörgenloch und Zornheim



Pfarrbüro St. Franziskus von Assisi

Alte Landstraße 30 | 55268 Nieder-Olm

TEL 06136 91590 | FAX 06136 915917

franziskus.nieder-olm@bistum-mainz.de

Di und Mi 10–12 & 15–17 Uhr
Do 15–18.30 Uhr
Fr 10–12 Uhr